



MARCHIVUM Druckschriften digital

Hakenkreuzbanner. 1931-1945 6 (1936)

144 (25.3.1936) Abend-Ausgabe

urn:nbn:de:bsz:mh40-273716

ier Erfolg

isende oßfilm Vs uner. Schkeltsnteuer-

Bühne:

Orchester orgeni

nder und film ieder. iden-

r ist

sein

Spiel

inem mit die folgt

tepa larti kurau che

atern

rößtes ogramm

Berlag und Schriftseitung: Wanndeim, R. 3, 14/15. Fernsprech-Cammel-Kr. 354.21. Das "hafentempbanner" Ausgabe a ericheint 12mal (2.20 RM u. 50 Bsg. Trägerlobn), ünsgabe h ericheint Imai (1.70 RR u. 30 Psg. Trägerlobn), Einzelpreis 10 Psg. Bestellungen nehmen die Träger sowbe die Boltamter entgegen. 3ft die Zeitung am Ericheinen (auch durch höbere Gewalt) verbindert, beliebt fein Anspruch auf Entschlagen, Regelmäßig ericheinende Betlagen auf allen Wilfensgedieten. Für underlangt eingesandte Beiträge wird feine Berantwortung übernommen.

Abend-Ausgabe A

6. Jahrgang

MANNHEIM

führen, gieben unüberfebbare Rolonnen ber EM.

Bu beiben Seiten ber Strafen brangen fich bie Menidenmaffen, alle in frober Erwartung, ben

Gubrer ju leben, Zeit 10 Ubr ift bie Rhein-

briide für jeden Berfebr geiberrt. Rur Strafen-

babnen und Autos mit befonderer Durchfabrte.

erlautnis ofirfen paifteren, hier bat neben ber

Boligei bie 391-Standarte 18 (Landau) den Ab-

iberrbienft fibernommen. Immer wieber mar-

ichieren 32. und Boligeiabteilungen burch oie

Budwigftrage jum hindenburgpart,

n n z e'i g e n: Gefamtonflage: Die l'agelpatt. Wistimeterzeile 10 Big. Die sgelpatt. Vistimeterzeile im Teriteil 45 Pfg. Schwehtinger und Weinbeimer Andgade: Die l'agelpatt. Vistimeterzeile 4 Pfg. Die sgelpattene Kistimeterzeile im Teriteil 18 Pfg. Bei Wiederroblung Nachlaß genäß Preiblike. Schling der Angegolfene Kistimeterzeile im Teriteil 18 Pfg. Bei Biederroblung Nachlaß genäß Preiblike. Schling der Angegolfen Annahme: Frihausgade 18 libr. Wochdanisabe 13 libr. Angegorien-Annahme: Manheim, Ra. 14/16. Gernsprech-Sammet-Ar. 364 Il. Jahlungs- und Eribflungsort Mannheim, Anghließt. Gerichisftand: Konnheim, Pojticheckonto: Ludivigsbalen 4860, Verlagsbert Mannheim, Miffwod, 25. März 1936

Iwei Städte erwarten den Führer

Mannheim-Ludwigshafen sind gerüstet / Die Bevölkerung in freudiger Spannung

Um 16 Uhr Bahnhof Ludwigshafen

Der große Tag bes Gaues Caarpfalg ift angebrochen. Geit bem erften Morgengrauen gibt es in ben beiben Grofftabten Mannheim und Lubwigshafen nur noch eine Frage: Bann mird ber Guhrer eintreffen? Fieber. hafte Spannung und Erwartungen liegen über ber vieltaufenbföpfigen Menfdjenmenge, Die fich feit bem frühen Morgen in ben Bufahrtoftraffen jum hindenburgpart in Lubwigshafen brangt. Die Stabte ber Arbeit ericheinen an Diefem Zag in einer Ginfonie von Farben. Mber auch in Dannheim herricht feit Stunben ein beangftigenber Berfehr, ber fich bon Stunde gu Stunde fleigert.

Auf dem Flugplat

Gine Rundfahrt burch bie beiben Groffiabte gibt und ein überzeugenbes Bilb bon ber Liebe und Berehrung, Die beute bem Gubrer bom gangen Bolle entgegengebracht wird. Der Mannbeimer Flugplag ift bon einer vielbunberttopfigen Menichenmenge umlagert. Bede antommenbe Grogverfehremaschine verfest bie

Der Guhrer trifft heute um 16 Uhr auf bem Sauptbahnhof Ludwigshafen ein und begibt fich fofort jum Binbenburgpart.

Menge in freudige Spannung, Die fich von Dinute ju Minute fleigert. Die Absperrmann-ichaften ber 30 haben oft feinen leichten Stand, und ber Leiter bee Alughafens wirb mit Anfragen nur fo befturmt. Babrend Diefer Beit bestaunen bie Maffen bie auf bem Blugfelbe an- und abrollenben "Riefenvogel".

Die Bufahrteftragen jum Flugplag find bon bichten Bagenfolonnen umfaumt. An ben wich-Ede Mugufta-Anlage und an ber Reichsautobabn - haben bie unentwegten Optimiften Mufftellung genommen.

Mannheim im Festschmuck

Es batte nicht ber Mufforberung beburft, Die Saufer ju ichmuden. Raum batte bie Runbe bie

Stodt durcheift, bag ber Gubrer in Ludwigebafen fprecen murbe, ba flatterten bereits bie erfter hatenfreugfabnen in ben Etragen Dann. beime, Grine Girlonden und Spruchbander ichmuden Saufer und Stragen, Be naber man ber Rheinbrude fommt, befto ichwieriger ift bas Durchtommen. Muf ben Strafen, Die jur Brude

Slaggen, Girlanden und Spruchbänder

Man fennt die Induftrieftadt am Rhein nicht mehr, wenn man bon ber Rheinbriide bineinfahrt in die Sauptftrage. In einem leuchtenben Not ericheint bas gange Stragenbild in ber Morgenfonne. Auf ben Bürgerfteigen wogen bie Maffen — ein Durchlaft scheint unmöglich. Durch bie Straften gieben fingende Rolonnen Geftstimmung beseelt Die gesamte Bevollerung, Die ben großen Tag ju feiern versieht. Rein Strafengug, ben nicht Riefentransparente überfpannen mit Willfommensgrüßen, jelbft bie einzelnen Genfterbante find ausgelegt mit hatenfreugfahnen. Befondere in ben Arbeiteroiertein zeigt fich bie liebevolle Ausschmudung Der Saufer. Auf ben Stragen bieten fich Die luftigiten Anblide: Gang Schlaue haben Stuble und hoder unter ben Arm genommen und wandern nach ben Plagen und Stragen, an benen fie ben Gubrer erwarten wollen. Mit reichlich Mundborrat berfeben - in erfter Linie find ee bie Frauen - find gange Rolonnen

Das find feine toten Buchftaben, bie ba auf ben gablreichen Spruchbanbern fieben, bas find Borte, Die Die Empfindungen bes in ber Bergangenheit fo fcmver gepruften Boltes iebenbig jum Ausbrud bringen: "Bir wollen ben Frieben, aber wir wollen bie Ghre!" - "Dit Abolf Ditler fieht und fallt Guropa!" - "Unfere Garnifonen find Garnifonen bes Friebens".

Bei ber Ausichmudung ber Saufer und Etraben bat fich besonbere jener Lubwigshafener Stadtfeil bervorgetan, ber einft gu ben traurigften Statten bes Arbeitolofenelende und ber marriftischen Bolleverbepung gablte. Und bas ift bas ichonfie, mas wir bei ber Runbfahrt foftftellen burften: Dag Deutschlands armfter Cobn auch fein treuefter ift!

Um die Mittagegeit wurden die Pforten jum Part geöffnet. Stunden jupor hatten fich bereits Taufenbe an ben Gingangen gebrangt, um einen gunftigen Plat gu erhalten. Gelbft bei bem Riefenbetrieb finbet jeber Befucher fofort feinen Blat, überall fteben die Ordner und bie gablreichen Schilber martieren bie Blabe. Canitatemannichaften find in regelmafigen Abstanden auf bem Gelbe verteilt, um auch bei bem fleinften Unfall gur Stolle gu fein. Die Salle felbft ift mit riefigen Satentreugfabnen geschmidt, bie fich an ber Dede ju einem Balbachin bereinen. Das Bobium, auf bem nachber ber Führer fprechen wirb, zeigt inmitten berrlichen Grunfchmudes groß und einbrudevoll bae Sobeitegeichen bes nationalfogialiftifchen Deutschlands. Schon um 12 Uhr begann fich bie Salle, Die 7000 Gipplage und 18 000 Stehplage bat, ju füllen.

Das große Freigelande bor und hinter ber Salle, gleichfalls reich ausgeschmudt mit Glagund Girlanden, bietet Raum für faft 200 000 Rundgebungeteilnehmet. Eine muftergültige Anmarich- und Wegordunna forat bafür, bag auch bier jeber ben Rubrer bei feiner Anfunft gu feben vermag. Dunberie von Großlautiprechern gewährleiften eine einwandireie Uebertragung auf bie größeren Blate ber Giabt, wo ebenfalls Taufenbe bie Rundgebung miterleben werben. Die Rundfuntiemer Saarbruden und Stutt. gart werben ben Berlauf ber Rundgebung und Rebe bes Gubrere auch allen Boltogenoffen in Guowesweutschland vermittein, benen eine perfonliche Teilnahme nicht möglich gewefen ift. In allen Orten bee Baues Coarpfalg ift für Gemeinichaltsemplang geforgt

"Der Führer hommt . . . "

Um die Mittagegeit ging bie Runde von Mund gu Mund, bag ber Gubrer um bie vierte Rachmittageftunde mit bem Conberjug auf bem Ludwigshafener Sauptbahnhof eintrifft. Die Daffen brangen fich nun in Die Strafen, Die ber Gubrer auf feinem Weg gur Rundgebung paffieren wirb.

himmler in Mannheim

Gegen 13 Uhr traf auf bem Alugplat bie Da. fdine mit bem Reichsführer EG Beinrich bimmler ein, ben bie Menschenmenge begeiftert empfing. Doch wurde nach feinem Gintref. fen fofort befannt, bag ber Gubrer nicht in Mannheim antommen werbe, fonbern in Lubwigshafen. Bald barauf fah man bie wartenbe Menichenmenge nach bem Stadtinnern abgieben, während der Wagen des Reichsführers nach dem Mannheimer bof fuhr.

Wie wir furg bor Rebaftionsfchluft erfahren, wird ber Führer nach Beendigung ber Ludwigs. hafener Großtundgebung nach Caarbriiden wei-

London nach unserer Antwort

Ge ift bie Tragit bee Genfer Spfteme, bag es fich bisber noch jeber wirflich großen Stunde gu entziehen wußte. Go ift auch geftern in London bie Flucht in die Bertagung noch rechtzeitig in einem Augenblid angetreten worden, in bem eigentlich alles ju gewinnen war. Gewiß war ichon ber Auftatt nicht gludlich. Der großere Zeil ber öffentlichen Weltmeinung bat in ben letten Tagen in gunehmenbem Dage erfannt, bag bas "Berbammungenrteil" über Deutich. land eine ichlechte Sandbabe war, ein neues Wert bes europäifchen Friebens aufzubauen.

Diefem unfruchtbaren bin und ber ift nun gestern ein Ende gesett worden, wobei auch die geftern nach London übermittelte beutsche Untwort auf Die Borichlage bes Locarno-Memorandume bas ihrige bagu beigetragen bat, ben notwendigen Schlufiftrich unter biefe borlaufig noch rein negative Bilang gu gieben.

Allerdings find bier einschneibenbe und weitgebende Ginichtanfungen nonvendig: Huf ben urfprünglichen bentiden Friedensvorfcblagen, bie ein gewaltiges Echo in ber gangen 23clt gefunden baben, batte fich ein befferes Europa beim guten Billen aller obne Bergogerung aufbauen laffen. Ge unterliegt baber nicht beutider Berantwortung, bag bie Lowoner Tagung nach biefer Richtung bin bollig unproduftib und ergebnielos gebile-

Richt nur aber. bah Deutschland für biefes bisberige Scheitern einer wirflichen und feft fundierten Griebenspolitif auch nicht ben Schatten einer Berantwortung übernehmen Jann: Deutschland bat icon in jeber Bhafe ber Londoner Berhandlungen bon bem Angebot feines groftsligigen Griebensvorichlages an bie ju feinem Entichlug, eine Delegation felbft ju ben Beratungen bes Botterbundes gu entjenben, immer wieber unter Beweis geftellt, baft feine Saltung in jeber Beife pofitib audgerichtet ift und baß es nach beiten Rraften bemubt bleibt, bas feinige gu einer Berflandigung beigutragen.

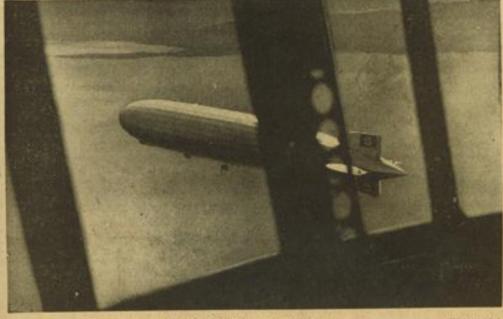
Beutichland ift aber babei jest noch einen Schritt weiter gegangen.

Dag irgenbeine Moglichfeit batte befteben lonnen, bag Deutschland bie entwürdigewen und biefriminierenden Zeile ber Londoner Berichlage angenommen batte, baran bat wohl auch auf frangofifder Zeite, nach ber vernichtenben Rritit fetbft in ber englifchen Ceffentlichfeit fein vernünftiger Menich meht geglaubt. Die gestrige beutsche Rote raumt baber in fnapper Tentlichfeit mit Diefem untauglichen Berfuch am untauglichen Chieft auf und es erfibrigt fich. ein weiteres Bort barüber gu verlieren.

Dafür beweift der zweite Teil ber beutiden Annwort, ber bie Anfundigung neuer praftifcher beuticher Gegenvorichlage enthält, noch einmal, welche Grundfage Deutschland auch weiterbin Bu bertreten gewillt ift.

Es mare nach ben unmöglichen Londoner Bumutungen für Deutschland ein leichtes gewefen, fich auf feinen guten Rechteftanbpunft gurud. jugieben und bie Wieberanfnupfung bes gerriffenen Fadens eines großangelegten Berftanbigungeberfuches benen ju überlaffen, Die fich mit fo großem Gleiß und Gifer bemiibt haben, ibn junachit einmal ju gerreifen.

Deutschland verzichtet auch beute noch auf biefen vielleicht leichteren Ausweg, indem es fich wiederum bereit erflatt, feinen nochmaligen Beifrag ju einem großen und wirflichen Berftandigungewerfe ju liefern. Dag Deutschland bamit einem bor allem auch in ber britischen Deffentlichteit immer wiederholten, offenbergigen und ehrlich gemeinten Bunfche nach. fommt, fann es in ber großen Gache, ber es bamit wiederum bereitwilligft unter Ginfat aller feiner Rrafte bient, nur beftarten,



Zwei Zeppeline über dem Bodensee Der durch zuhlreiche Ueberseelahrten fühmlichst bekannte "Graf Zeppelin", aufgenommen von Bord des neues "LZ 189". Das neue Laftschiff unternahm in Begleitung seines kleineren Bruders von Friedrichshafen aus den erates Passagierflug,

London von Deutschlands Antwort befriedigt

Die deutschen Gegenvorschläge werden begrüßt / Besprechungen mit Ribbentrop

London, 25. Mary.

Die Erseichterung, mit der die deutsche Zwisschennote am Dienstagabend in den politischen Areisen aufgenommen wurde, spiegelt sich auch heure in der Presse wider. Angesichts der späten Beröffentlichung der Rote haben die meisten Blätter zwar noch nicht Zeit gesunden, Stellung dazu zu nehmen, druden aber die Rote selbst mit ihren für England überzeugenden Argumen, ten zum größten Teil wörtsich ab und lassen in ihren lieberschriften und Randnoten durchbliden, daß die Anstindigung deutscher Gegendorschläge hier allgemein besteichigt hat und dem entspricht, was man sich von dem Locarno-Plan erhosst hatte.

Bu ben wenigen Blättern, die icon in einem Leiteritel Stellung nehmen, gehört die "Dailb Mail", die betont, der Grundsat, daß Deutschland und die übrigen Mächte auf der Grundlage absoluter Gleichheit und völfiger Souveränität in seinen eigenen Grenzen verdandeln könnten, stoße in England auf Berftändnis. Das Blatt erinnert daran, daß Lord halt far und Eden wiederholt erklärt bätten, der Locarno-Plan sei

fein Mitimatum, fonbern eine Berhandlungs. grundlage.

Es sei zu hoffen, schreibt bas Blatt, bas die Berhandlungen zu einem Ergebnis führen wittben. Das englische Bolt wolle teine ewige Febbe zwischen England und Deutschland, wie sie leider zwischen Frankreich und Deutschland zu bestehen scheine. Gleichzeitig wender sich bas Blatt in unmisverständlicher Weise gegen die Franzosen und Flandins Weigerung, zu welteren Berhandlungen nach London zu sommen.

"Wenn Franfreich je glauben follte, bag es mit feiner Weigerung, nachzugeben, England in ein Militärbundnis hineinzwingen fonnte, fo follte es biefen Gebanten aufgeben",

schreibt "News Chronicle". "England wird einen solchen Schritt nur als Teil einer auf die Festigung des kollektiven Sicherheitssspitems gerickteten Bositik kun. Dieses Spitem wird seboch gesährdet, wenn Frankreich dei seiner Weigerung dieibt, zu verdandeln, Nichtsbelloweniger ist ein solches Spitem auch Frankreichs einzige wirkliche Sicherheit, und es wäre Wahnsinn, wenn es diese Sicherheit mit einem Milliarbündnis vertauscht, das ihm vielleicht bestimmte Gatantien dietet, aber nichts zum Ausbau eines sesten Friedens beiträgt."

Der weitere Derhandlungsverlauf

lleber ben weiteren Berlauf ber Berhandlungen verlautet, daß Botschafter von Ribbentrop voraussichtlich im Lauf des Mittwochs eine weitere Unterredung mit Außenminister Eben haben werde und daß dieser beutsch-englische Meinungsaustausch dis Ende der Boche sortgesetzt werden wird. Dabei hosst man, wie der diplomatische Mitarbeiter des "Dalid Telegraph" schreidt, daß man sehr bald sesten Boden unter den Füßen sinden werde. Botschafter von Ribbentrop werde voraussichtslich erst am Freitag oder Samstag nach Berlin zurücksahren und dann nach den deutschen Mohelen mit den mit Spannung erwarteten beutlen mit den mit Spannung erwarteten beut-

ichen Gegenborschlägen wieder nach London tommen.

Die Erörterung ber Antwort

Die Unterhausaussprache über ben Locarno-Blan wird vor aussichtlich am Donnerstag flattfinden, obwohl die Regierung biesem Gebanten ohne große Sympathien gegenübersieht. Aber die Opposition scheint alles ausbieten zu wollen, um diese Aussprache burchtuseben.

Die beutsche Antwort wird, wie verlautet, in ber am Mittwochvormittag ftatifindenden regelmößigen Wochensthung bes Kadinetts eingebend erörtert werben. Boraussichtlich wird neben Außenminifter Chen auch Lorb halijag mit ber Beiterführung bes Gebankenaustauschs mit Botichafter von Ribbentrop betraut werben.

Der in London zurückgebliebene französtiche Bölferbundsminister Paul-Boncour wird bor seiner auf den Rachmittag sestgesiehten Rückehr nach Paris eine Unterredung mit Eden baden. Etwa weiter sich anschliehende englischsranzösische Berbandlungen werden zwischen Eden und dem französischen Botschafter Corbin gesührt werden. Zur Unterstützung Corbins bleibt der tranzösische Bölferbundssachverständige Massissische Bölferbundssachverständige Massissische Vorläusig in London zurück.

Gegen neue Militärbündnisse

Die englische Stellungnahme / Nur Moskau würde profitieren

London, 25. März.

Während der Oberhausaussprache über das englische Rüftungsweißtuch äußerte Lord Lothian seine Besorgnisse über die Wöglichteit eines englisch-französischen Militärbündnisses. Er erläxte, daß Flandin und van Zeesand die Bereinbarungen mit England als ein Militärbündnis zwischen England, Frankreich und Belgien bezeichnet hätten. Er zweisse daran, daß diese Muslegung zutressend sei, und halte es für sehr wichtig, daß die Angelegenheit sofort Kargestellt werde.

Die Locarnopolitit, fo fuhr ber Redner fort, fei gufammengebrochen, weil ihr Berschwinden bon Ansang an unvermeiblich gewesen sei. Frankreich habe gur Zeit ein Militärbundnis

mit Sowjetrufland, bas eine Auftstreitfraft bon 5000 Fliegern besithe und eine ber größten Militarmachte ber Welt fei. Mit biesem Bunbnis belige Franfreich jeht eine überwältigenbe Starte

Wenn die Frage eines neuen Militärbundniffes nicht mit äußerster Sorgfalt behandelt werde, dann würde das bedeuten, daß England auf Wunsch eines anderen Staates in einen Krieg verwidelt werden fonnte. Er, Lord Lothian, betrachte das Weißbuch mit schwerster Beforgnis.

Er sei serner ber Ansicht, bag bie Niede bes taleruffischen Bertreters Litwinow auf der Ratofibung "außerst fin fier" gewesen sei. Jeder, ber Rufland tenne, sei sich bewußt, bag eine Uneinigkeit Westeuropas die beste Sicherheit für Gowjetrufland sei.

Vorschläge von gewaltiger Größe

Ein Spanier würdigt die Friedenspolitik des Führers

Mabrib, 25, Mars.

Der Berliner Berichterftatter ber bebeutendften spanischen Zeitung "ABE" schilbert in einem langeren Aussatz die Gesahr, die fich durch die augenblidliche internationale Lage für die westliche Zivilisation ergibt.

Ge ftebe, fo fchreibt er, beute nicht nur bie Borberrichaft einer Ration auf bem Spiele, fonbern bie Borberrichaft Guropas in ber Belt. Der Bwift ber europaischen Staaten fei früher, ale Europa Alleinherricher gewefen fei, bielleicht ju entschulbigen gewefen, beute aber, ba Guropa unter ber ftanbigen Drohung ber Minbermertigen fiebe, feien alle Rampfe gwifchen ben Teilhabern ber woftlichen Rultur geschichtswidrig. Wenn Flandin bie Bumutung einer fremben Grengbefagung für Granfreich ale ein Berbrechen erffare, eine folde aber fur Deutschland für burchaus bertreibar balte, fo muffe man fich fragen, ob es fich bei Locarno um die Anwendung eines Gefetes ober nur um eine Berbrebung banbeln folle. Rein Banb und moge es noch fo uniceinbar und verlajfen fein — wurde eine folde Souveranitätseinichrantung gulaffen, geschweige benn ein 70-Millionen-Bolt, bas. weil es sich groß und fiart
lüble, nicht bem Ablauf ber Goschichte untätig
gusche, sondern sie felbst forme zum eigenen
Nuben und zum Nuben ber anderen.

Wörtlich fahrt ber Berichterftatter bann fort:

Wo ist heute ein Staat, der den anderen Borschläge von so gewaltiger Größe macht, wie es Deutschland getan hat? Wenn hitler die dis. her in der internationalen Politik übliche Berdächtigung als Gesetz absehnt und dafür den Ehrbegriff als Grundsatz ausstellt, so tritt er damit nicht allein für sich und sein Bolf ein, sondern gleichzeitig für die wirklich en Ersordern isse der Zeit. Das französische Bolk, das so reich an geistigen Tugenden gewesen ist, versieht heute die Welt nicht, versieht nicht die Ersordernisse der Zeit und nicht einmal die klare Politik des deutschen Kanzlers.

Bum Schluf ber Ausführungen fiellt ber

Berjaffer noch ben Beitblid Abolf hitlers ber Rurglichtigfeit europäischer Staatsmänner gegenüber, die nur die fleinen Zusammenhänge im Auge hätten und die in einem haager Gerichtshof die Seeligfeit erblicken. Der wirtlich große Gerichtshof aber sei die Geschichte, aber über der menschlichen Geschichte walte Gott.

USA will 4000 fieeresfluggeuge bauen

Washington, 25 Mary.

Der heeresaussichuft bes Repräsentantenhauses empfahl einstimmig ber Bollversammlung ben Bau von 4000 heeresslugzeugen mit ber Begründung, alle großen Nationen bejähen jeht riefige Flugzeugträger, die schwimmende Flugselder seien, um die Lusikriegführung an seindlichen Ruften zu ermöglichen. Der Ausschuft habe zuverlässige Wieldungen, daß fremde Nationen 5000 bis 10000 Flugzeuge für militärische Zwecke bereit hatten.

Erste Südamerikareise des £3 129

Berlin, 25. Mars.

Die Deutsche Zeppelin-Reeberei teilt mit: Die erste Austeise des neuen Luftschiffes "LZ 129" nach Sitdamerita am 30. bis 31. März sindet noch bon Friedrichshasen aus statt. Fahrgäste, die an dieser ersten Ueberseereise des neuen Luftschiffes teilnehmen, werden sich noch in Friedrichshasen bersammeln. Die zweite Ausreise nach Sudamerita sindet nach Fertigstellung des neuen "Flug- und Zeppelinhasen Franksurt a. M. aus ftatt.

In Kürze

Reichsminister Kerrl sprach am Dienstagabend in Freiburg im ausverfausten Festburg im ausverfausten Festballensaal. Der Minister stellte eindringlich und klar noch einmal das Einst und Jeht einander gegenüber und erinnerte daran, welche Schwierigkeiten in den lehten drei Jahren innen und außenpolitisch überwunden wurden, Unter sich immer wiederholendem Beisall kennzeichnete Reichsminister Kerrl das klare Programm des Hührers, das seine überwältigenden Fruchleichen nach drei Jahren unter Beweis stellen kann. Der stürmische Beisall am Schluß der Rede bewies, daß die Bevölkerung am 29. Märzihre Stimme dem Führer geben wird.

Reichsminifter Dr. Frid fprach am Tienstagabend in einer Großfundgebung in der Görliger Stadthalle. Die Rede des Minifters wurde durch Lautsprecher nach dem Bantettsaal, no eine Parallesversammlung ftattsand, und dem Stadthallengarten übertragen, wo sich ebenfalls Zausende versammelt hatten.

Der türfische Außenminister unterrichtete die übrigen Mitglieder des Bolferbundsrais dabon, daß die Türfei die Dardanellen besiestigen würde, salls die Borschläge der Locarno-Mächte verwirklicht werden sollten.

Der in der Rahe von Castletownshend in der irischen Grafschaft Cort im Aubestand lebende Abmiral Henry Somer bille wurde in der Racht zum Mittwoch von unbefannten Tatern, auscheinend aus politischen Gründen, ermordet. Ueber den Hergang der Tat wird solgendes gemeldet: Bier mastierte Männer suhren in einem Krastwagen vor dem Haus des Admirals vor, drangen in das Haus ein und erschossen den Admiral vor den Augen seiner Frau. Sie entfamen im Schut der Racht.

Deutsche Kulturschaffende zum 29. März

Heinrich Zerkaulen: Dem Führer die Treue

Bir bringen unter biefer Anbrit eine Anjahl Auffahe, in benen fich bedeutenbe Manner bes beutiden Geifteslebens im hindlid auf bie Babl aufern.

Gin Mann bon der Lebendreise und Ersahrung eines Dietrich Edari verfündete den seinem jungen Freund und Barteigenossen Abolt
Litter viele Jahre vor der Machtsbernadme:
"Benn das Schickial überdaupt einen Mann
bestimmt dat, Deutschand zu retten, dann ilt
dieser Mann nur Noolf dieser Männer zuerk,
den sanden sich diese beiden Männer zuerk,
der Länger und der Kämpfer, um dann in die
aleiche politische Zielseung einzuschwingen.
Dietrich Edart iah noch die Ditter-Fahnen flattern im Bind, das Latenfreuz im weißen Feld
auf rosem Tuch, vom Führer selber entworsen.

In die Mindoner Zeit fallt auch Abolf Sitlers Freundichaft zu dem Baumeister Profestor Andwig Trook, den ein allzu früher Tod binweggerafft bat. Trook durfte fich mit Stolz bet "Architeft des Kanzsers" neunen. Ihm übertrug der Kübrer die Ausführung seines großartigen Blanes zum "haus der Beutschen Kunft" in

Babrend bas heer der Arbeitslofen bermindert wurde, während der gigantische Bau der Abristraßen entstand, während aller Kämpse inner, und außenpolitischer Art dat Adolf Ottler immer wieder Kraft und Segen aus seiner Liebe zur deutschen Kunft sich geholt. So gesehen, gewinnt seine Einkeaung zu Babreutd oder, gewinnt seine Einkeaung zu Babreutd oder, noch eine erhöhte und gleichtam durchsichten, noch eine erhöhte und gleichtam durchsichten Bisten offenbart sich der Ausbruck bed beutschen Menschen der Gegenwart, nicht folger und nicht beideichener, als ihn Richard Bagner nach dem erken Ihre der Festspiele in Bahreuth im Jahre 1876 in die Worte zu fleisen berstand: "Sie haben sett geseben, was wir

fonnen, nun ift es an Ihnen, ju wollen. Und wenn Sie wollen, fo haben wir eine neue beutiche Kunfil"

Es muß einem vergönnt gewesen sein, des Sübrers veriunsenes Gesicht zu seben bei bet Aufsubrung des "Beer Ghnt" im Dresdner Schauspieldung anlählich der "Ersten Reichstheaterwoche". In erichtierndem Ernit spiegelten sich auf diesem Gesicht seelische Borgonge ab, die den Reichtum der Empfindungswelt Moot hitters mit einem Schlage sebem Undoreingenommenen flatlegte.

Seben wir so bas fulturpolitische Brogramm Abolf hitlers, dann wiffen wir zugleich, daß der unerschöhrliche Brunnen fünftleriicher Emplänglichteit in ihm sicherfte Gewähr bedeutet für des Führers understegdare Menichtichkeit, für den Avei seiner Gesinnung, für die Beindeit seines Bollens, für die Raftlostgfeit seines Lebens zum Besten seines Bolles, für die faustriche Beiseltbeit und Bewegtheit des deutschen Niensichen ichsechtbin.

Ich weiß, wie du bentst, mein Bruber. Du weißt, wie ich bente, mein Bruber. Komm, lag uns zeugen mit unferem Blut, mit unserem Berzen, mit unferer Babrbaftigkeit, mit all unferem beihen Glauben an unfer geliebies Deutschland: bem Führer bie Treue!

Wie wir den Silm feben

SCHAUBURG: "Liebestraume"

Ein Spiel um Franz Lift ift diefer neue Film in der "Schauburg", der berlucht, den gentalen Klavierbirtuofen in den Mittelbunkt einer handlung zu ftellen, die fich eigentlich um die Berzensgeichichte pweier junger Menichen ranft, in die allerdings der große Klauftier entickeidend eingreift. Da ist die reizende Komiesse

Maria Dudab, die fic nach elterlichem Wisten und Abspruch mit dem Leutnant Koloman v. Edrods berlodt, Bei einer großen Geiellschaft lernt sie Lifzt sennen, den geselerten Sohn Ungarns, der sich trop des weiden Haares sein ingenbliches und seutiges Herz erdalten hatte. Von diesem Zeitvunkt an liegt das junge Menschenschaft mit sich im Kantpf, od es der Stimme ihred Herzie zogen solgen soll, die sie nunvidersteblich ur Kunft dinzieht, oder ihrem Bräutigam, eer in der Musst nur ein zu schähendes gesellschaftliches Moment erblicht. Maria solgt idrem Herzieht und reist nach Weimar umd lernt dort als Schillerin Lists dessen Liedlingsschiller Bendand sennen und tieden, Zwischen dem jungen Künster und dem seiner Braut nachgereihen Leutnant sommt es zum Duell, dei dem Weudsland schwer derwundet wird. Da däst es auch Lists siedle des Lists sieden hatt das delte, das Maria wieder nach Ungarn zurücksehrt, wodin er bald selbst folgt, um die spontanen Hudigungen seiner Landsleute entgegen zu nehmen, Und der wieder Pandsleute entgegen zu nehmen, Und der wiedersche Wert, das Sestar-Konzert, und der wiedersche Wert, das Sestar-Konzert, und der wiedersche Wert, das Sestar-Konzert, und der wiedersche Wert, das Sestarden, die sich nur für die deiben jungen Wenschen, die sich nur für die deiben jungen Wenschen, die sich nur endgültig gefunden haben, sondern auch für Franz Lifzt selbst, der auch das Instrument der beiden lungen Künstlerversen sein zu meistern wuste, Und in den Aftorde der "Liedesträume", die ihre Erstüllung sanden.

Ift der Film auch ansangs etwas fibl gebalten, jo erwärmen wir uns doch zusehends mit der sorichends mit der fortschreitenden Handlung, die und schliedlich ganz in ihren Bann ziedt. U. a. dören wir dei der reichtich geboseten Wisdergade und Bearbeitung Lifztscher Werfe auch die E-dur-Polonaite, woder eine für die Berbätinisse des Tonslims anzuerfennende Tonwiedergade erzielt wurde, der nur hin und wieder etwas weniger Laufhärse zu wünklichen gewesen wäre. Die Parsteller find auf der Höhe und derstehen trob mancher durch Zeit und Umflände bedingten Acuberlichseit und Strenge des Stosses das Spiel abzurunden und ansprechend erschenen

zu lassen. Zweisellog baben wir es bier mit einem Filmwerf zu run, das war feine neuen Wege sucht, das aber die einmal eingeschlagenen Pfade mit Ernst und Wärde beichreitet, ohne die warme Sonne der Derzlichteit und des Dumors zu bergeffen, und das jo seines Publifums gewiß sein dars.

"Unerwünschte" Wochenschauen. Die bon berschiedenen Firmen bergestellten Filmstreisen des Truppeneinmarsches in das Rheinland wurden von den Einsuhrstellen in Baris und Bien als "unerwünscht" abgelehnt. Das Berbot bezieht sich auf alle Wochenschaufilme, die den Einmarsch wiedergeben, Soeben ift auch die Einsuhr für die Tschechoslowalei gesperrt worden.

Film und hochschule. Mit bem Film beschäftigen fich bereits wissenschaftlich die Universitäten in Berlin, München, heibelberg, Leipzig, Greifstvald und hamburg. In Koln und Leipzig werden ftändig Borlesungen über Film abgehalten. Dietes Jahr find bereits sieben Doktorarbeiten über Filmfragen vorgesehen.

Ein neuer Fridericus-Film. Die Diana-Tonfilmgesellschaft in Berlin wird bemnächt einen großen Fridericus-Tonfilm nach bem gleichnamigen Roman von Balter v. Wolo breben, der das Drehbuch selbst schreibt. Die fünstlerische Leitung wird Emil Jannings inne-

Weltrunbfuntsendung zu Ehren Gutenbergs. Als heworvagendste Merkmale der Kulturentwistung fann man wohl die Buchdruckerkunst und die Kundsuntredmit bezeichnen. So wichtig wie der 500 Jahren die Buchdruckerei für die Menscheit geworden ist, wird nun auch der Kundsunkt. Deshalb soll, wie zur Weltrundsunktagung in Paris dorgeschlagen worden ist, in einer großen Weltendung Gutenberg geseiert werden. Dieser Borschlag bildet demnächt Gegenstand internationaler Verhandlungen.

30 Im

Diese Tagebiet wo Noch tra 20 Jahre blüben ar bustrie, e neue Reis Als ich

biefes Ge Rinder, E Bater, der Geficht fp bas Ende haben die Mut gefa mmfaffend fchen Bolf Opfer des gelindert nicht m hat fei den gep Roch lie Rotfiands

in ben le

men wurd

gebracht.

In dem feten Arbi Spinnerei einem Ma gie mit se wieber au mit einem das Jahr

berte.

"Schon i braucht wer Werkes ber und die Wirtschaft benemöglie gut zu tur schießen un sogar schon zu können. sierung sozialis Jach Bun langen Ja Bufunft sel

In eine haltsräumenerei im to ben, faß id terinnen bemir bon it und twie e barten Fat "Solche genbs. So heeme nicht

unfere Rra es ja noch Woche ift a es fein mi 36 Stunde arbeiten un Deutsche C

Der Spir ber Maschi fonderem S Spinnversu

MARCHIVUM

....und was sagt das Volk dazu?"

Sanatischer Glaube - felsenfestes Vertrauen

Im Oberlausitzer Notstandsgebiet / Spinnerei in Neusalza / Eine Stadt ringt sich durch

(Bon unferem Conberberichterftatter.)

Dresben, im Mars 1936.

Diefe Sahrt burch bas Oberlaufiger Rotftandegebiet war ericutternd und begludenb jugleich. Roch tragt bas Land ben Stempel einer faft 20 Jahre langen bitteren Rot, aber gleichzeitig blüben aus ben Ruinen einer vernichteten 3nbuftrie, eines barnieberliegenben Sandwerfe, neue Reime bes gefunden Biederaufbaues.

Sitlers ber männer ge-

mmenbange Hanger Ge-Der wirt.

er fei bie blichen Ge-

ge bouen

afentanten-

offiverfamm.

zeugen mit

tionen be-

de fchwim-

uftfriegfüb-

nlichen. Der

ingen, bag

00 Flug-

reit hatten.

£3 129

25. März.

Luftschiffes

8 31. Mars

aus fiatt.

feeretfe bes de gweite

ach Gertig-

opelinhafen

. aus ftatt.

Dienstag-

uiten Reft.

inglid und

at etnanber

the Schwic-

innen- und

Uniter fich

ungeichnete

gramm bes

en Fruchte

eis ftellen

Schluß ber

n 29, Mars

am Tiens-

n ber Gor-

tere murroe

ettigai, mo

und bem

ch ebenfalls

richtete bie

ratš dabon,

ige ber Lo-

end in ber

nb sebence

irde in der

en Tatern,

, ermorbet.

igendes ge-

n in einem

nirals vor,

choffen ben

t. Sie ent-

s hier mit

eldnagenen

eitet, obne

nes Bubli.

ie bon bet-

Bien ale bot bezieht

ben Gin-th die Ein-rt worden.

lm beschäf-ie Univer-berg, Leip-Koln und

über Film

achit einen

em gleich-

ngo inne-

utenberge.

Rulturent

ruderfunft So wich

ucferei für

trundfunt-

ben ift, in eg gefeiert demnächst iungen.

geschen.

Mten.

rb.

25 Mars.

Ale ich vor wenigen Jahren gum erftenmal Diefes Gebiet bereifte, fant ich halbverhungerte Rinder, Mutter, Die bas Lachen verlernt hatten, Bater, benen ber hunger aus bem eingefallenen Beficht fprach, Die in hoffnungelofer Refignation bas Ende ihrer trofilofen Tage erwarteten. Bente haben diefelben Meniden von bamale neuen Mut gefaßt. Die argfte Rot tonnte burch bie umfaffenben Magnabnten ber nationalfogialifitfcen Bolfewohlfabrt und inebejondere burch die Opfer bee gangen Bolles im Binterbilfemert gelindert werden. Das Bolt refigniert nicht mebr, es will vorwarts und hat fein Schidfal mit beiben banben gepadt, um es ju meiftern.

Roch liegen viele ber Fabriten friff, aber bie Rotftandearbeiten, bie burch bie Staatsführung in ben letten brei Jahren in Angriff genommen wurden, haben ben Mannern wieder Arbeit gebracht. Die Strafen wurden verbeffert und

Arbeiteprojette burchgeführt, bie in ber Rrifengeit bis 1933 niemals angefaßt worden maren.

In einer Gaftwirticaft faß ich mit bem Birt und ein paar Arbeitern gufammen. Junachft waren die Manner bem Fremben gegenüber gurudhaltend, erft ale fie erfannten, bag ich gu ihnen gelommen war, um mir bon ihren Gorgen und Freuden, bon ihrem Leben, bon ihrem Land ergabien ju laffen, ba faßten fie Bertrauen und die Worte und Cape, Die fie fprachen, tamen aus übervollem Bergen. Untereinander fprechen fie faum bon ben Sorgen, Die fie alle gleichmagig haben, Gie ergablten bon ben Jahren in ber Bergangenheit, in benen fie bungerten, ohne Ausficht, bag es ihnen jemale beffer geben

"Bir glaubten icon, bag man une im Reich aufgegeben babe. Econ allein bas Gefühl, bah ber Gubrer an une genau fo bentt, wie an jene anberen, bat uns wieder hoffnung gegeben und biefe Soffnung bat uns Mut gemacht, von neuem ju beginnen, Und wir baben begonnen, bas wieder aufzubauen, was man une gerichlagen hatte. Beute ift ichon jeber gweite ber Arbeitelofen bon 1933 wieder in Arbeit und Brot. Dag in unferem Rotftanbegebiet nicht von beute auf morgen all bas Glend ein Enbe baben fann, bas wiffen wir fo gut wie alle."

tonnen ftolg barauf fein, bag es beutichen Erfindern gelungen ift, bie Edmierigfeiten, bie gerabe bei une in ber Terillinbuftrie burch Robftofftnappheit aufgutreten brobien, gu befeitigen."

So meiftern fie die Not

Mit bem Burgermeifter ber fleinen Giobt Reichenau fabre ich gufammen in bie außerfte Ede ber Oberfaufin, in bas Stabicen, in bem Diefer Bürgermeifter gemeinfam mit Sandwertern eine gang neue Induftrie aus ben Ruinen ber völlig toten Tertilinduftrie bat aufblüben laffen.

"Aue bie bielen boben Schornfteine, Die Gie bort unten im Zal liegen feben, geboren gu ben Sabrifen, in benen fein Rad fich mehr Drebt feit Jahren. Die Bolfegenoffen meiner Stadt batten ichen jebe Soffnung aufgegeben, aber wir tonnen es uns bier an ber Grenge am allerwenigften leiften, ju refignieren. 3est will ich 3bnen zeigen, wie wir es angepadt

Unfer Bagen rollt auf einen toten Gabrit-Die Genftericheiben biefes Sabrifgebaubes find blind und teilmeife gerbrochen. Rur in einem Zeil bes unterften Stodwertes biefer Sabrit wird gearbeitet. Unfere Echritte brobnen in ben leeren Sallen. Dann treten wir in einen Arbeiteraum, in bem brei Danner und zwei Grauen mit ber Unfertigung bon Schmudfachen beidaftigt find. Stoly zeigt mir ber Meifter, ber biefen Betrich mit feinem Bruber gufammen leiter. feine Arbeiten. Es find reigenbe und gefchidt gemachte Schmudfachen, Die fich ichon balb ben beutiden Martt erobern werben und bie fcblechten aus bem Ausland eingeführten Ergeugniffe Diefer Art verbrangen werben.

"Ich babe bier gang flein angefangen, aber wenn Die fibers Jahr wieder ju und fommen werden, bann boffe ich ichon einen großen Teil Diefer Gabrit mit Arbeitern fuften gu tonnen. Benn es mit ben Textilerzeugniffen nicht mebr gebt, bann fangen wir eben enwas anberes an und es mußte mit bem Zeu.

Aufu.: Runger, Essen (2)

Was die deutsche Textilindustrie schafft! Em Wandteppich für Kundgebangen, - Entwerf und Ausführung: E. Sommerer,

majdine ber Welt mit ber modernften Ronftruttion im Werte von 1,25 Millionen aufgeftellt bat. Die Gabrif arbeitet gur Stunde in

brei Edichten mit 800 Mann Belegicaft. Gin Schmiebemeifter bes Ortes bat auf eigene Initiative auf ber Automobilausftellung biefes Sabres ein bon ibm erfundenes Bebewertzeug für ichwere Antomobile und Aluggenge ausgestellt und babei aus aller Belt fo viel Auftrage erhalten tonnen, bag beute faft alle Schloffer- und Schmiebemeifter bee Ories an ber Gertigftellung ber Auftrage beteiligt werben mußten.

Man fonnte bie Gingelheiten fiber ben Mufichwung biefer Stadt noch beliebig fortfeben, aber icon diefe wenigen Angaben mogen Beweis genug fein bafur, baf es trot Rotourd ben eifernen Billen und die eiferne Energie vormarts

Heinz Otto.

Seit 1933 haben wir wieder zu tun

In bem fleinen, fpartanifch einfach eingerichteten Arbeitegimmer bes Betricheführere einer Spinnerei in Reufalga-Spremberg fibe ich einem Manne gegenüber, ber mit eiferner Energie mit feinen Arbeitern gufammen bas Wert wieber aufgebaut bat, bas bis jum 3abre 1933 mit einem Bruchteil ber Belegichaft babinfiechte, das Jahr um Jahr größere Buiduffe erfor-

"Schon war es fo weit, daß bie Referven berbraucht waren, und ich an eine Stillegung bes Werfes benten mußte. Da fam ber Umichwung und die allgemeine Belebung ber beutiden Birtichaft brachte auch unferem Bert neue Lebenemöglichfeiten. Geit 1933 haben wir wieber gut ju tun. Wir brauchten nicht mehr gugufchießen und ich hoffe, in ben Jahren 1935/36 fogar icon wieder etwas mit Gewinn arbeiten gu tonnen. Bor allen Dingen bie Stabilifierung ber Breife burch bie nationalfogialiftifche Regierung bat in unferem Sach Bunber gewirft. Es ift icon, nach fo langen Jahren wieder mit Buverficht in Die Bufunft feben gu burfen."

In einem ber freundlichen, bellen Aufenthalteraume, die in jebem Stochwert ber Spinnerei im vergangenen Jahre eingerichtet murben, fag ich in ber Frühftudepaufe mit Arbeiterinnen bes Berfes gufammen. Gie ergablten mir bon ihrer Arbeit und von ihren Rinbern und twie es fruber in biefer und ben benachbarten Gabriten ausgeseben babe.

Solche Raume, wie biefen bier, gabs nirgenbe. Co icon wie bier, haben wir es berbeeme nicht mal. hier tonnen wir fogar abenbe unfere Rrangden abhalten. Mit bem Sohn ift es ja noch nicht fo fcblimm, die 36-Stunden-Boche ift aber ein Opfer, bas wir bringen, weil es fein muß, und es ift beffer, bag wir alle 36 Stunben arbeiten, ale bag ein paar boll arbeiten und bie anbern hungern mußten."

Deutsche Erfinder-Leiftungen

Der Spinnmeifter, der mir ben Mechanismus In der Blumenftadt ber Maschinen erflärte, ergablte mir mit befonberem Stoly bon ben guten Ergebniffen ber Spinnverfuche mit ber neuen Biftra-Bolle,

Dieje beutiche Runftbaumwolle ift ja viel beffer ale bas Beng, bas toir bente ale echte Baumwolle geliefert befommen, feben fie nur mal biefe Saferlange und Diefen Glang, Das ift ne mabre Frembe." Mit beiben Sanben wühlt ber Deifter in ben boch aufgerürmien weißen Salerbergen, Die in den Mildeammern liegen. "Die Beute, bie baber geben und fagen, unfere beutiche Biftrawolle fet nur ein Roterzeugnis, Die baben ja gar feine Mhnung Co leicht follen bie und nicht flein friegen. Bent, wo wir feben, bag auch oben wieder gearbeitet wirb. daß bort etwas geleifter wirb, ba macht es etwas geleiftet wird, ba macht es fel jugeben, wenn wir uns nicht wieder Freude ju arbeiten und wir burchseben tonnten!"

Tatkraft an Deutschlands Grenzen Ein paar Stragen weiter bat ein anberer handwerfemeifter, ein Gubeiendeuticher, auch in einer leerstebenben großen Gabrit feine Wertstatt eingerichtet. Er stellt aus Runftbarg reigende fleine Figuren, Anftednobeln und modifches Schmudzeng von erlefenem Geichmad ber. Geit wenigen Monaten erft bat er ben Betrieb aufgenommen und ichon muß er Arbeiterinnen einfiellen, um bie Auftrage gu

Es ift wunderbar, mit welcher Liebe und Leibenfchaft biefe Manner bier an ber auferften Grenge an Deutschland und feinem Gubrer hangen. In bem Augenblid, ba es fo fchien, ale fei gar teine Soffnung mehr, ift es burch bie Zattraft biefer Manner gelungen, biefer fterbenben Stadt an ber Grenge neues Leben ju geben. Die Sabrifen ber fruber bier anfäsigen Industrie liegen ftill und in ben leeren Raumen blüht aus tleinften Anfangen eine neue Indufirie

icaffen. Er bat ben Blan, feine Wertfiatt

über bie gange große Sabrit auszudehnen.

Muf ber Rudfahrt aus bem Rotftanbogebiet ber Oberlaufin jur Landeshauptftabt Dreeben, befuchte ich bie weltbefannte Blumenftabt

Cebnis. hier bat bas leute 3abr eine erfreuliche Beranberung gebracht. Giner bet Großbanbler, ber ben Bertauf ber fünftlichen Blumen für bie Gabrifanten beforgt, fagte mit, bag bie Auftrage berart jugenommen baben, bag jur Stunde feine Arbeitsfrafte gufablich ju erhalten finb. Grüber bat Die Stadt Gebnin einmal an britter Stelle ber burch Arbeitelofigfeit leibenben Stabte im Reich geftanben. Die allgemeine Arbeitolofigfeit ift beute um 40 v. S. gurudgegangen, und bas ift für eine Giabt bes Rotftanbogebietes etftaunlich viel. Mit welchem Mut bie Raufleute und Gabritanten bier wieber in bie Butunft feben, beweift bie Tatfache, daß eine Papierfabrit am Orte noch im bergangenen Jahr die größte Bapier-

Rampf dem Rommunismus Scharfe Magnahmen in Brafitien

Mio be Janeiro, 25. Mars.

Rachdem infolge ber Berbangung bes Rriegs. guftandes über Brafifien Die Immunitat ber Barlamentemitglieder erlofchen ift, berbaftete Die Polizei den Genator Abei Chermon: fowie mehrere Abgeordnete, benen famtlich eine Zeilnahme an ber tommuniftifden Bewegung nachgewiesen worben ift.

Die Polizei gibt in einer amtlichen Erffarung einen Ueberblid über bie Dagnahmen gur Betampfung bes Rommunismus. Danach wurden bie Mitte Mary 901 Ziviliften und 2146 Militarperfonen berbaftet, barunter 66 Officiere. Bon ben Berhafteten befinden fich jest wieder in Greibeit 586 Biviliften und 2058 Militarperfonen, barunter 11 Offigiere.

Das Rote Kreuz kein Schutz mehr

Die Zersförung eines schwedischen Ambulanz-Flugzeuges

Abdis Abeba, 25, Mars.

Baron bon Rofen, ber Gubrer bes ichwebifden Rotfreug-Gluggeuge, bas ber fcwebi-ichen Rotfreug-Station bei Quoram jugeleilt war und bei einem italienischen Sujtangriff gerftort wurde, ift in Abbis Abeba eingetroffen. Baron bon Rofen, ber an ben Sanben und im Weficht Genigasverbrennungen erlitten bat, erflarte, bag fein Fluggeng gut getarnt auf ber Gbene bon Quoram aufgestellt war, aber, bon ben italienischen Flugzeugen entbedt, mit Bomben beworfen und mit Maschinengewehrseuer beftrichen worben fei, ohne bag jeboch nennenswerter Schaben an ber Mafchine angerichtet wurde, Baron von Rofen babe barauf Die Tarnung entfernt, fo bag bie roten Rreuge auf ben Flügeln und auf dem Rumpf deutlich sichtbar gewefen feien. Die italienischen Fluggenge feien jurudgefehrt und hatten bas Fluggeng bann aus eine Sobe bon nur 30 Metern beichoffen und bombarbiert, wobei es vollftanbig erftort worben fei. Die Staltener batten bei ihrem Luftangriff auch Gasbomben verwendet. Spater feien die Italiener noch jum brittenmal jurudgefehrt und batten bei biefer Gelegenheit Gas abgeblafen, bas fich "wie ein Borhang" auf die Landichaft gefentt babe.

Ein Schlechter Anfang

"Queen Mary" gweimal aufgelaufen

London, 25. Mars (DB-Funt.) Bie erft nachträglich befannt wirb, ift ber neue englische Riefenbampfer "Queen IR arh"

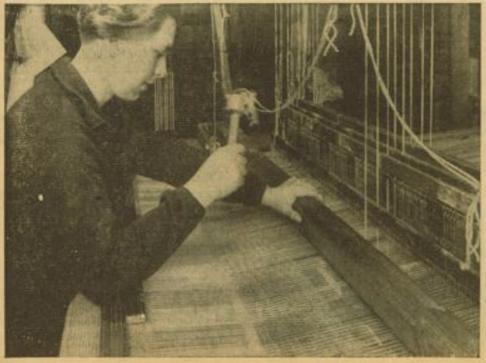
bei feiner beutigen erften Gabrt jur Mündung des Gluffes Clube zweimal aufgelaufen. In beiben Sallen fuhr bas Echiff, bas einen augerorbentlich großen Tiefgang bat, feft. Beim erften Male mußten fieben Schlepper eingefest werben, benen es nach einer halben Stunde gelang, ben Dampfer wieber flott ju machen.

Die Cunarb-Bhite-Star-Gefellichaft teilt mit, bağ bağ Schiff trop bes zweimaligen Auflaufens feinen nennenswerten Echaben erlitten habe, und bag ce feine Jungfernfahrt nach Reuport programmäßig antreten werbe.

Todesurteil in Bulgarien

Sofin, 25. Mary.

Der Militartaffationehof in Sofia, bor bem die Berufungeberhandlungen in bem großen Berichmorerpragen gegen ben Oberften a. D. Beltiteif. Major a. D. Zanticheff und neun weiteren Offigieren geführt wurden, bat am Dienstag bas bon ber Borinftang gefällte Tobesurteil gegen Belticheif und Tanticheif beftatigt. Den Strafvolljugsbestimmungen entfprechend muß bas Urteil innerhalb 24 Ginnben burch Erhangen vollstredt werben, fofern fich nicht ber Ariegeminifter beim Ronig lur eine Begnabigung ber Berurteilten verwenbet. Man rechnet indeffen damit, bag Ronig Boris bie beiben Berurteilten, Belticheff und Zanticheff, ju lebenslänglicher Rerferftrafe begnabi. gen wird.



Was die deutsche Textilindustrie schafft! - Am Webstuhl.

Lebensmittel

Philipp Eisinger Mittelstraße 43. Tel. 525 88 Spez feinste Wurstwaren

Albert Heinold

Plingstberg, Osterstr. 17 Fernsprecher Nr. 484 33

Jul. Kölmel Mittelstraße 29. Fernrul 520 20 Frisch, u. beste Qualitätswares

Erich Krumschmidt Markthalle, Gertenfeldstr. 15 a

Tägl. Irisches Obst u. Gemüse

I. Mannh, Oelzentrale nur C 1, 15

Tel. 221 04. Nähe Paradeplatz.

Lebensmittelhous "Am Markt", G 2, 5

Inh.: Peter Oberle Fernrul Nr. 20178

Hch. Schreckenberger

H 3, 8 a. Fillale in Feudenhelm und Ludwigshafen. Telephon 223 36 und 610 01.

Johann Schreiber MANNHEIM

Gesund u. Irisch durch Fisch v With, Seppich Mittelstraße 46

Karl Stahl D 1, 11

Fernrut Nr. 267 07 Spez.: Thür. Wurstw. u. Käse

Vogelmann

Werderstraße 4. Fernruf Nr. 43224. Tägl. frische Fische

Fr. Weygand Nachf.

Fr. Wickenhäuser 2. Fernrul Nr. 208 20 Spex : Wild und Gefinge

Zigarren

Stefan Fritsch, P1,5

Breite Straffe

Zigarrenhaus Hoffmann

G. m. b. H. — O 7, 9 - J 1, 2 Mittelstraße 52 Ludwigstr. 31, Lu.

Fritz Sator Rathausbogen 10

Großhandlungen

Chr. Hammer

Kranzschleifen, Dekorationsart, Fernruf 224 31 - jetzt: C 4, 9 a

M. Rose & Co.

Elsenwaren-Großhandlung O 6, 1 and 10 - Tel. 272 58

Holz-Bildhauer

Leopold Triltsch

Werkstätte: Elchendorffstr, 23 Wohnung: Lutherstraße Nr. 9 Holzblidh, Spez-Treppengeland

Immobilienbüros

Immobilien Knauber

Manuheim U 1, 12 Breitestraße Feintal 23002

Wein - Spirituosen

Albert Feucht

Traitteurstraße 32 Weine, Spirituosen

K. Köhler

Seckenhelmer Straße 27. Fernsprecher Nr. 431 66-Apfel- u. Traubensalt unvergor.

Meinrich Schmitt

Spelzenstraße 14 Weing - Spiritnover

H. Steigelmann Wwe. Platz des 30. Januar, Ecke

Rheinhäuserstr. Fernruf 419 89.

Großlautsprecher-Anlagen

Radio - Elektro Keimp Tel. 512 81. Lg. Rötterstr. 52.

Sportartikel

G. Sanhüter Schwetzinger Straße 111 Gumml- und Spielwaren

Spielwaren

Georg Hoffmann Fernrul Nr. 221 92

D 1, 1.

Spielwarenh. C. Komes

Gegr. 1878. Rathaus

NürnbergerSpielwarenhaus, E 2, 1

Georg Sanhüter

Schwetzingerstr. 111 Fernsprecher 416 18

Bürsten-Spezialgeschäfte

Martin Bonifer

Bärsten-, Pinsel- und Besenfabrikation Mannheim selt 1850 - Fernsprecher 233 44

Joh. Mahler, N 4, 4 inh .: M. Karl. Bürstenfabril

Tel. 288 93. Gegründet 1868

Kunststopfereien

J. Vroomen, D 1, 1

Fernsprecher 282 71

Einz. Spezialgesch, am Platze. Färbereien, chem, Reinigung

Albert Brehm

Werk Seckenhelmerlandstr. 230

Fernrul Nr. 447 81 Läden in allen Stadttellen

Färberei Kramer

Fernruf 402 10 Läden oder Annahmestellen in

allen Stadttellen -

Josef Rösch Mhm.-Seckenhelm

Fernrul Nr. 472 95

Kammerjäger

N. Auler

Lange Rötterstraße 56 Fernsprecher 529 33

Eberhardt Meyer

GEST KAMMERJÄGER Collinistr 10 A Tel 25318

R. Rieg, J 5, 20

Fernrul 207 63

Lehranstalten

Höh, und Privat-Handelsschule Danner, L 15, 12

Höhere Privat-Lehranstalt

Institut Schwarz Vorschule. Sexta b. Oberprima M 3, 10. Fernrul 239 21.

Institut und Pensionat Sigmund, A 1, 9 am Schloß. Tag- und Abendschule

Privat-Handelsschule Vinc. Stock, M 4, 10

Klischee-Anstalten





Gebr. Müller, M 7, 29

Graph. Kunstanstalt.







Linoleumleger

Andreas Fink Wwe.

M 2, 3

Fernrut Nr. 260 40

Wilh, Oeder, D 3, 3

Fernsprecher 247 01

Kaffee-Großhandlungen

Conrad Haas Sohne Nachf., Mechler & Götz

Fernrul 26171 - Meerfeldstr. 7

Gebrüder Hermann

Meerfeldstr. 30

Fernrul Nr. 279 26

Oel-Großhandlungen

Karl Heidenreich

Fernruf 264 38

Georg Jacob

Oct-Großhandig, Tel. 402 15/16 Seckenhelmer Straße 63 - 64.

Staubsauger

Einen Staubsanger, ja!

Aber dann nur einen Vorwerk-Kobold

Vorwerk & Co., N 2, 12 W. Barmen, Abt. Vorwerk-Kohold. Verkaulsstelle Mh.

Fernsprecher Nr. 211 60 -

Badens größte Arbeitersiedlung

Die 130 Stellen umfaffende Rendorffiedlung ift eine neue Beimat ber Schaffenben

(Gigenbericht bes "batenfrengbanner")

Biesloch, 25. Marg. In dem leeren Raum gwijchen Biesloch, Rot und Malfcenberg am hochgestabe ber Kraichgannieberung, bort, two vor bem Dreiftigfahrigen Krieg bas Dorf Francenweiter ftand, entitelt fiebt in Busammenarbeit ber verschiebenften Stellen unter Rubrung bes Reichsbeimftatten-amtes ber REDRB und ber DAF Die 130 Grellen umfaffenbe Reuborffiedlung Frauen-

Die Giebler find ale Stammarbeiter banbelt fich um eine reine Stammarbeiferfieb. lung — bei ber bortigen Bauftoff- und Me-tallinduftrie beschäftigt. Neben ihrer ebriliden Arbeitefraft und einer gesunden Jamilie brin-gen fie nichts mit als einen bescheibenen Monatelobn, ber fie nie in bie Lage verfett batte. über ben Lebensunterbalt binans Erfparniffe ju machen. Die Sorge ums tagliche Brot faß ihnen in ber Beit bes wirtschaftlichen Riebergangs ständig wie ein Gespenft im Raden.

Benn ber Arbeiter erft im Staate Abolf Ditlers in Babrbeit Bolfsgenoffe ift, wenn fein Schickfal mit bem ber gangen Ration untrenn-bar verbunden fein foll, fo legt bies eine Ber-pflichtung auf, ihm ein "Gigenes", eine heimat in feinem Baterland gu geben, Diefe Gevanten maren es, Die bie fast unlösbar icheinenden Schwierigfeiten überwinden ließen.

Die Auswahl des Gelandes wurde mit ber gtoften Sorgfalt borgenommen. Die Arbeits-natien find in wenigen Minuten ju erreichen. Strafe. Baffer, und Elettrigitateleitungen be-finden fich in nachfter nabe, fo bag ibr Anfclug feine großen Roften verurfacht.

Erager bes Unternehmens ift bie am 3, Mary gegrundete heimftätten m. b. b. Biesloch, Die Errichtung erfolgt als Rotftandsarbeit. Zu ben bierfür gewährten Reichszuschüffen tommen beträchtliche Aufwendungen ber Stadt und ber Industriesirmen am Plan, Die auch Bau-materialien liefern. Durch ibre großgugige Mithilse wird biefes fogiale Wert erft ermoglicht. Die Landgemeinden bereiligen fic an ber Rapitalaufbringung, foweit fie bagu in ber Lage fino. Der Beitrag ber Stedler felbft ift bentbar gering.

Dit bem neuen Dorf "Frauenweiler" entitebt eines ber Dentmaler bee friedlichen Aufbaues, von benen ber Gubrer fürglich in einer feiner großen Rundgebungen gefprochen bat.

Lastwagen rollen auf den Hogenwald

Die Ralt- und Bementattion ber REB / Den notleibenben Bauern wird geholfen

(Gigener Bericht bes "Safenfreugbanner")

Greiburg, 25. Mary. Die große hilfsattion ber Belieferung unferer Rotftanbogebiete bes hotenmalbes und Schwarzwaldes mit Ralf und Bement wurde nach umfangreichen Borbereitungen ber ME-Bollowohlfahrt, Gan Baben, burchgeführt. Gine Wagenfolonne von neun ichweren Laftwagen, die mit Transparenten gefchmudt waren, trat mit rund taufend Bentnern Ralf und Bement die Jahrt von Baldobut an nach Strittmatt im Bergen bes hotzenwaldes. Bum Empfang ber Wagen hatten bie Etrafen reichen Flaggenichmud angelegt, und bie gange Bevolferung brachte ihrer Frende über bie hilfsattion burch ftarte Beteiligung an Diefem froben Er-eignis gum Musbrud. Gamtliche Formationen ber Bartei waren am Baldshuter Bahnhof angetreien, um ben Wagen bis gum Rathaus bas

Welebe Nebentung biefer hilfsattion gutommt, erhellt am besten bie Tatsache, bag ber Gau-amtsleiter ber ME-Boltswohlsabrt, Bg. Dinber ftellbertretenbe Landesbauernführer Ba, Albert Roth, Die Rreisleiter von Balbe-but, Gadingen und Reuftabt, fowie Die Landrate biefer Begirte, ferner bie Epigen ber Behörben anmefend maren.

Der eifrige Forberer biefes Aufbaumertes, Reichshatthalter und Gauleiter Robert Bag-ner, ber am perfonlichen Erscheinen berhindert war, ließ Grüße übermitteln. Bor bem Rathans, wo bie Lafnvagen auf-

fuhren, gebachte Areisleiter Ba. Rand ber Rot unferer fleinen Landwirte auf bem Sopenwald, benen unfer Reichoftatthalter bei feiner Belprechung mit den örtlichen Barteiftellen und Behörden in Görwiht am 12. Juli letten Jahres seine hilfe zugesagt habe. Diese hilfe tomme nun mit der Kall- und Zementattion.

Bir haben zugepadt

Anfchliegenb ergriff Bauamteleiter Bg. Dintel bas Bort. Babrend bie Belt von frieg unb Rriegegeschrei wiberhallt, fo führte er aus, wer-

burchgeführt. Richt mit Kanonen, sondern mit ben Spaten murbe feit ber Machtibernahme eine Probing erobert. Wir bilben uns nicht ein, baft biefer por une liegende Zeilausschnitt etwa ein welterschütterndes Ereignis ware. Er ift nur ein Teil des Ausbauwerfes des Dritten Reiches. Aber wir sind tropdem ftolz darauf und glauben, wir dürsen das mit Recht sein, haben wir doch nicht lange herum geredet, son-bern zugepacht. Als im Commer des bergange-nen Jahres der Reichsstattbalter das Rotsfunds-achier des Onnerwegdes besuchte und seitstellte. gebiet bes hopenwaldes besuchte und festftellie, bag burchgreifenbe Magnahmen notwendig find, leitete bie REB mit bem Reichsnabrftand barauf fofort feine umfaffenbe Aftion ein. Unterftubung ber Longa-Berte, bes Gubbabiichen Bementverbanbes, ber ftaatlichen Beborben und ber örtlichen Stellen tonnte bas Wert vollendet werben.

ben bei une Arbeiten bes Friedens ohnegleichen

Mancher wird nun fragen, was beranlafte bie RSB, diese Aufgabe in Angriff ju nehmen? Aurz gesagt, weil bie RSB überall bort eingreift, wo Gesundes ich wach

Bor allem gebührt bem Rührer ber Dant, ber burch bie Schaffung feiner Bartei und befonders ber Ro Boltswohlfahrt erft biefen Ginfah ermöglicht bat. Er bat ben Geift ber Gemeinichaft in unfere Bergen gepflangt.

Fahrt nach Strittmatt Rury nach 10.30 Uhr febte fich bie Bagen-tolonne nach bem hobenwald zu in Bewegung. Die Bebolferung von Strittmatt, bem erften Ort, wo die Bagen halt machten, war bor bem Rathaus versammelt. Rach Ansprachen von Burgermeister 2 bler und Ba. Albert Roth übergab ber Kreisleiter bon Emmenbingen, Ba. (81as, ben Ralf an die Gemeinde Strittmatt, Richt mit leeren Bersprechungen tommen wir bor ber Bahl, fo sagte er, sondern wir bringen unfere Taten auf Laftwagen.

Das neue Reich baut Brücken

In einem Jahr wird bie neue Rheinbrude bei Magan bem Bertehr übergeben

Geit Jahrgebnien ftauen fich jeben Zag an ber Marauer Schiffbrude Schlangen von Autos, Fuhrwerten, Rabiahrern und Buggangern, wenn die Gignale auf "Salt!" fieben und die Schlepper in endlofer Reibenfolge bie geöffnete

Briide paffieren. Ueberlebte partifulariftifche Sonderintereffen fieben bie gamberregierungen trop bes bon Jabr ju Jahr junehmenden Straffenverfebre nach ber Bfalg nicht zu einer Ginigung über ben Reubau einer feften Rheinbrude fommen, Die Gubrung bes neuen Reiches raumte mit solchen hemmniffen raich und grundlich auf. In weniger als einem Jahr war die Bahn frei für die Errichtung der neuen Brude. Eine Riesenwertstatt der Technit hat, sich an den Rheinufern erhoben. Reben der tlapprigen alten Solzbrude reden fich die machtigen Traben Strom, bem Bfalger Ufer entgegen.

Es ift feineswegs ein Einzetfall, baf bie innere Berfplitterung bas Berben eines großen Berfes aufbielt. Go ließ engftirniger Lotal-patriotismus einzelner bie Gemeinden in ben Ueberichtvemmungegebieten ber Rheinebene nicht jum Enischluft tommen, gegen die jabrlich wie-berkebrenden hochwasserschaften endlich Abhilfe zu schaffen. Meliorationen, die Dupenden von Gemeinden zugute kommen, konnten erft in An-griff genommen werden, als berbobrte Biberftanbe einiger weniger ausgeschaltet maren.

Bon ber Univerfitat

heibelberg, 25. Marg. Brofeffor Dr. Emil Bintler an ber Universität Bien wurde jum ordentlichen Professor für germanische Philologie an der Universität heidelberg

Balbur bon Schirach in Baben Baben

Rarlerube, 25. Marg. Um Donnerstag, 26. Marg, 20 Uhr, wird ber Reichsjugenbführer Balbur bon Schirach im Rurhaus in Baben-Baben fprechen. 3m Rahmen Diefer Rundgebung wird ein großer Aufmarich ber Sitlerjugenb ftattfinden.

Rind töblich verungludt

Bforgheim, 25, Marg. In Bilfingen fief bei einem Spagiergang ber Kinderschule bas bierjährige Sohnden bes Bahnwarts Stephan Brent aus ber Reibe und in ein Motoreab binein. Mit einem fcweren Schabelbruch wurde bas Rind in bas Pforgbeimer Aranfenhaus gebracht, wo ce nach wenigen Stunden ftarb.



Mannh

Der Führe berhafter Ern nung und Ur trigebafen bi Mannheim n geigen Flagg überall ftebe unterhalten ber Gubrer eintreffen ? halten und fonnen gleich unferer Gor unaufborlich: fommt? Biff ob er in Ma

Und bas ift all die Tage und immer lein wollten Anfunft bed Berbedt ift jogen, Aber Conntag fo 1 ber Beute, m

auf ben Gubi

Bor bem

marichieren ! bie Boltogen nichte gu ver Gine Stad beffen bat fi ftreicht mit e tenbe Rot be Strablen in Führer feber boren tverbei nicht erlebt b beiben Gtabt morben, eine

Зраннина и Jum Gubrer. In ber 19 Menfchen un ben Gubrer i bon ber Stell gen und Stal daß ber Gub recht belagert Ananel bon Wlid baben au grußen. mmer größe Und wenn

Minggeng for Sonderzug e gen und Bert ben mehr obe n allen Men Borfreube be Glud, bag be er nicht nach boren, und b Rheinbrude ! fie noch nie Gin Gelobni boch und nie geeinten beut und binter tommen mag

An all

Die Orisgt 19 und 21 116 Material ab. bringen.

Gine

Geit ber 36 martt, fpater bober Gaule fie Die Stunt Beit für Ger marte bee Bi fle bie betar romans gewo und wintere bie er ober f unferes Blan rung jum O auch fcon its einftige Schm nes Gewand uhren in ben jur haupthoft su jeben. Und Boftede mar weit fie nam! nis. Davon felten jemanb - Allen Bri frobe Boticha Deter über 9 feite bes Po

und nicht mel unb - fo im nehmen fonne

Normalubr a

auf genauen

ung affenben

ben. ösbar fcheiliegen.

be mit ber u erreichen. am 3, Mära

arbeit. miffen tom-Etabt und auch Bauerft ermög-ift an ber ign in ber er felbft ift

veifer" entlichen Aufich in einer othen bat.

geholfen

ohnegleichen onbern mit tübernahme fcmitt etwa are. Er ift bee Dritten tola baraul Recht fein. gerebet, fonnb festftellte, wendig find, britand baren Beborben

beranlafte ju nehmen?

Bert voll

er Dant, ber b befonbere

bie Bagen-Betwegung. bem erften oar vor dem bert Roth bingen, Ba Strittmatt ommen wir wir bringen

geben

Briide. Gine ich an ben flapprigen biigen Traegen.

ill, bag bie ines großen iben in ben inebene nicht ährlich wie-lich Abhilfe ihenden von erft in An-brie Bibermaren.

ofeffor Dr. für germa-

.Baben

Donnerstag, ugenbführer Rurhaus imarich ber

iffingen Rinderschule Bahnwarts und in ein en Schädeld) wenigen

Mannheim in Erwartung . . .

Der Führer fommt! Gine Stadt fieht in fie-berhafter Erwartung und ift geladen mit Span-nung und Ungebuld. Unfere Nachbarftadt Lud-wigshafen bat fich festlich geschmudt und auch Mannheim will nicht zurücklichen. Alle häuser zeigen Flaggenschnund, auf allen Stragenbahnen seigen Alaggenschmund, auf allen Stragenbahnen flattern die Safentreuzsähnchen im Wind, und überall stehen Gruppen und Grüppchen und unterhalten sich über das eine Thema: Kommt der Führer nach Mannheim? Wann wird er eintressen? So und ON-Leute werden angehalten und gestagt, ob sie etwas wissen. Tie können gleichsalls teine Austunft geben. Auf unserer Schriftleitung rasselt das Teleson saft unaufhörlich: Wissen Sie, wann der Kührer kommt? Wissen Sie, wo er absteigt? Wissen Sie, ob er in Mannbeim übernachtet?

Und das ift nicht erft beute fo gewesen. Schon all die Tage vorber schriftte bas Teleson immer und immer wieder, und Manntein und Beiblein wollten Ausfunft haben, Ausfunft über die

Antunft des Führers, die wir selbst nicht wissen.
Berdect ist der Tag des 25. Marz beraufgetogen. Aber wie an einem Sonntag so leuchten
die Gesichter der Menschen, und wie an einem Sonntag so liegt es zeiertäglich in den Mienen
der Leute, und die Arbeit wird einmal envas hurtiger wie sonst erledigt, denn alles wartet
auf den Viehrer

auf ben Führer. Bor bem Gebäube ber Kreisleitung, im Schlofthof treten GS-Gruppen an, ba und bort marichieren Kolonnen, und bie Schloftgarten-ftrage entlang fromen icon am friben Moren Boltsgenoffen nach Lubwigshafen, um ja

nichts ju verfaumen. Gine Stadt martet auf ben Gubrer. Unterftreicht mit golbenen banben über bas leuchstreicht mit goldenen Handen under das leuchtende Rot der Hatenfreuzsahnen und wirft ihre Strablen in die Herzen der Menschen, die jeht schon voller Freide darüber sind, weil sie den Kührer seben werden, weil sie den Fichrer horen werden, in einer Aundgedung, wie sie Städte Mannheim und Ludwigshasen noch micht erlebt haben. Die Grenzen zwischen den beiden Städten sind weggewischt, sind eins geworden, eins in der Erwartung, eins in der Spannung und eins in der Liebe und Treue zum Kilbrer.

jum Führer. In ber Bismardstraße steben Mauern bon Menschen und warten, warten und warten auf ben Führer und find durch nichts zu bewegen, bon ber Stelle zu weichen. Auch andere Straten und Stadtgegenden, von benen man glaubt, ben und Stadtgegenden, von benen man glaubt, bag ber Führer burchtommen tonnie, find regelrecht belagert. An ber Autobahn harren bichte Knäuel von Menichen und hoffen, daß fie bas Blid haben werben, ben Führer zu feben und zu grußen. Am Flughafen wird die Menge

ummer größer. Und wenn ber Führer nun nicht mit dem Alugzeng fommt? Wenn er enwa mit dem Sonderzug eintreffen würde? Die Erwägungen und Bermutungen geben bin und her, wergen und Bermutungen geben bin und ber, werden mehr oder weniger erregt besprochen, aber in allen Menschen, ob groß oder klein, stedt die Borfreude der Erwartung, die Arcube und das Glück, daß der Führer kommt. Und selbst wenn er nicht nach Maunheim direkt kommt, dann wird man ihn in Ludwigsbasen sehen und dören, und der Strom der Menschen über die Rheinbrücke wird Formen annehmen, wie wir sie noch nie in diesem Umsange erlebt haben. Ein Gelöbnis der Treue von arm und reich, hoch und nieder, groß und klein, die Treue des geeinten deutschen Bolfes, das hinter ihm keht und hinter ihm kehen wird, komne, was kommen mag; auch dei uns am Recar und am Rhein!

Un alle Orisgruppen ber Stadt und Landgebiete!

Die Ortsgruppen holen noch heute gwifden 19 und 21 Uhr bei ber Rreispropagandaleitung Material ab. Beforberungemittel finb mitgu-Die Rreispropaganbaleitung.

Gine neue Uhr im Stadtbild

Geit ber Jahrhundertwende ftand am Girob martt, fpater Saltefielle ber Stragenbabn, auf hober Gaule eine Uhr, Rach vier Zeiten zeigte fie bie Stunden an. Gie wurde im Laufe ber Beit für Generationen Kontroll- und Bendemarke des Plankendummels. Hir wieviele mag fie die bekannte "Normalubr" ihres Lebens-romans geworden sein, an der sie — sommers und winters — sich die Beine vertreten mußten, bis er oder sie kam. — Längt ist sie im Juge unferes Blantenumbane ber Stragenoerbreiterung jum Opfer gefallen und wurde besbalb auch ichen ftart vermist. Bwar bat auch ihre einstige Schwester am Bafferturm ein modernes Gewand erhalten, aber außer zwei Firmenubren in ben außeren Blanten mar bis berein jur hauptpoft fein huter ber Bunttlichteit mehr au feben, Und auch die Uhr boch oben an der Boftede war und ift vielen Zeitgenoffen - foweit fie nämlich furzsichtig find - ein Mergernis. Davon abgeseben, daß im Noriebereiten seinend Muse bat, fein Glas zu zuden.

Milen Brillenbedurftigen und tragern eine frobe Botichaft: In gunftiger bobe, etwa füng Meter über Augenbobe, wird auf ber Blantenfeite bes P.3-Quadrates bie lange vermigte Normalubr angebracht. 3war ift fie noch nicht auf genauen Gang eingestellt, aber es ift unt noch eine Frage von wenigen Tagen, wo wir uns nicht mehr die Sälfe auszurenten brauchen und - fo im Borbeigeben die genaue Zeit mut-

Zahlengeheimnisse unserer Vaterstadt

Kampf gegen den Krebs / Berichiedenheit der Monate in ihren Ginfluffen / Leben und Tod im Jahlenfpiegel

G8 ift ein völlig unbegrundetes Borurteil, Statiftit fei eine trodene Angelegenheit. Und babei ift fie boch bas egattefte bilfemittel; eine Sahl befagt oft mehr als eine noch fo lange Rebe. Gerabe bie Biffenfchaftler und Tedmiler tommen gur Statiftit, wenn fie fich über ein Webiet befondere unterrichten ober aber bie Ergebniffe ihrer eigenen Foridjungen beweifen wollen. Wer fich über bie Berhaltniffe unferet Baterftabt - ihre Bevolterungsbewegung, ihre wirtschaftlichen Gegebenheiten, bas Berhaltnis ber Gimvohner gueinanber und folieflich fogar über Bitterung und Bafferftand - unterrichten

will, findet in ber überaus mannigfaltigen 3abresftatiftit ber Stadt Mannheim jegliche Mus-

Die Geele ber Bahlenbeiradjung ift ber Ber. gleid, und aus bem Bergleiden von gangen Sahlenreiben ergeben fich Die gwangstaufigen Abbangigfeiten verichiebenartiger Borgange.

Trodenheit = Spinatpreisfteigerung

Die Statiftit ber Stadt beginnt mit ben Betterbeobachtungen ber meteorologischen Station. Ge bereitet nun jebem Beobachter gerabeju ein Bergnügen, ju verfolgen, wie die Spinatpreife im gleichen Dage angieben, wie bie

Trodenheit in manden Monaten anbielt. Nehnlich fteben in unmittelbarem Bufammenbang: Rheinwafferftanb und Schiffeumichlag; bunbetagbipe und Bafferverbrauch. Ge liebe fich bier noch eine gange Reihe gablenmäßiger Abhängigfeiten von an fich taum verwandten Borgangen anführen, die befondere in ber Landwirtichaft baufig vortommen (Ochweinegoflus).

Wer fann gut raten?

Belches war ber beigeste Tag bes Inhres 1935? — Der 27. Imi mit 33,5 Grad. Wann war bie tälteste Racht? — Am 10. Februar. Bann hatten wir ben beifeften Commer und ben falteften Winter ber letten gebn Jahre? -Beibes fällt auf bas Jahr 1929 mit + 35,1 Grab größter Commerbige und - 22,6 Grab größter Ralte. Belcher Borort bat bie meiften Saug-linge? - hier führt Recfarau mit 369 bor Canbbofen mit 196 Lebenbgeborenen, Biebiel Fremde brachte une die Jugendherberge nach Mannheim? - 7000 Jugendliche. (Fremde überhaupt tonnten faft 111 000 gegablt werden.)

Jahreszeitliche Ginfluffe

Das Anftreten periobifder Rranfheiten, bie mit besonderer Witterung vertnipft find (Grippe), bestimmt wefentlich die monatliche Sterbequote. Mars, Dezember und Bebruat brachten Die meiften Todesfälle. Die meiften Geburten fielen in ben Monat Juni, an Bebeutung folgen Mary und Januar, Der gefündefte Monut (mit ben wenigften Sterbefallen) war ber Geptember. Die meiften Ghen wurden im April geschloffen, bem an Bebeutung gleich ber Juni jolgte. Die weitaus wenigsten Chen wurden im Januar gufammengefügt. Reben bem Oftober find April und Juni an Umgugen besonbere reich gewesen, Gur Gauglinge find (gemeffen an ber Sterblichfeit) die Monate Robembet, Junt und Juli besonders ungunftig gewesen, mabrend ber Monat September besondere gefund war, wir haben nämlich bier einen Geburtenüberfcuß von 8,85 gegenüber bem ungunfligften Monat Ottober mit 5,60.

Ueber ben Unteil ber Lebensalter an ben Geftorbenengiffern find an erfter Stelle bie über 60-Jahrigen mit 23 b. D. Das gefündefte Lebensalter liegt gwifden 11 und 20 Jahren. Befonbere erfreulich, festzustellen, bag ber Anteil ber Tobesfälle an Rrebs im Ginten begriffen tft, w ebenso die Magenfrantheiten, was wohl auch auf eine Befferung unseter gangen Ernahrung gurudguführen sein burfte. Es ift tropbem gu unterftreichen, bag - genau wie unfere (Bevurtengiffer - auch bie Mannheimer Sterbegiffer für 1935 beträchtlich niedriger ift als Die ber fibrigen Grofftabte, beren Biffer 11,1 be-tragt, wahrend fie fur Mannheim auf 9,8 errechnet ift. Somit haben wir die Berechtigung, jedem Borwurf, Mannheim habe ein ungunftiges Rlima (Luftverichlechterung durch Die Babrifen) mit Beweifen entgegengutreten.

excented me den federels

Archivbild Daß der Ertrag unserer Arbelt dem ganzen Volk zugut kommt - danken wir dem Führer

3wölf Gefundheiteregeln für jedermann

Wichtig für alle Bollegenoffen / Wie erhalt man feine Gefundheit?

Der Reichoausichuf für Bolfogefunbheite. Dienft bat unter Mitarbeit bes Reichsgefund. heiteamtes ein Mertblatt "12 Gefundheiteregeln für jebermann" herausgegeben, aus bem wir folgenben Musgug bringen.

1. Gefund beit an Rorper und Beift ift bas bochfte Gut, fur bas bu auch beinem Bolt beranmortlich bift. Tue alles, mas bie Gefundbeit erbatt und mebrt, lebe vernünftig, teile beinen Tag richtig ein. Enva acht Stun-

ben follen dem Schlaf jugemeffen fein. Schlafe, wenn möglich bei offenem Renfter.

2. Peinlich fie Sauberteit fei oberftes Gefey ber Gefunderhaltung. Bafche einmal am Zag ben gangen Rorper. Wohnung fauber balten.

3. Rraftige beinen Rorper burch Leibes. abu naen. Betifampf in möfigen Girengen ichobet nicht, aber bute bich por liebertrei-

4. Bflege bie Babne von fribefter 3ugenb an. Lag beine Rabne minbeftens gwei-mal im Jabre bom Jahnargt nachieben. Erfranfte Babne werben nie bon felbft gefund.

5. Gut getaut ift balb berbant. 38 nicht nur Belgbrot, sondern auch Schwarz-und Bollfornbrot. Rleisch ift ein beliebtes genugreiches Nahrungsmittel; seine Bebeu-tung wird oft fiberichant. Rifch fann vielfach bas Rleisch erseben und ift meift billiger. Rasfee und Tee wirfen auregend, tonnen aber in großen Mengen ichaben.

Meibe Altobol und Tabat Grwachfenen bringt nicht nur unmagiges, oft

auch icon magiges Trinfen, wenn es jur Ge-

wohndeit wird, Nachteile.
7. Geschliechtsktrankbeiten find versmeid bar und bei rechtzeitiger und gründelicher Bedandlung beildar.
8. Denke daran, daß die Tuberkulose eine anstedende Krankbeit ist. Alemand andusken! Richt auf den Boden spucken! Aus-

wurf unicheolich machen!

9. Die Arebatrantbeit ift eine ber baufiaften Tobesurfachen, Arebsverbachtig finb Bunden und Gefdwüre, bie trop richtiger Bebanblung nicht beilen wollen, Berbarrungen und Anoten an traendeiner Rorperfielle, 4. B. Bruftbrufe, Blutungen obne erfichtliche Ur-fache, Krantheitsgefühl und Abmaserung obne erfennbaren Grund. Bei Auftreten ber ge-namnten Rerfmale foll man fofort jum Arzt

10. Rrappeltum tann in febr vielen

argies verbutet werben.
11. Schut bem beranwachfenben Gefdlecht! hoffenbe Mutter erhalten in ber Schwangerenberatungeftelle Rat und bilie. Mütter ftillt eure Rinber felbft!

12. Schut bem tommenben Geichtecht! Das Lebensschickfal von Generationen liegt in beiner Sand. Durch gwei Dinge fannft bu es gesabrben: burch übermäßtaen Gebrauch von Genuggitten und bie unebenburtige Gattenwahl. Werber euch barüber flar, bag eure Gbe nur bann einen Ginn bat, wenn ber ebrliche Bille gur Aufgucht einer mindeftene 3 bis 4 Rinber umfaffenben Rachtommenichaft beftebt.

Man ruftet für ben Frühling!

Ge ift ja eigentlich feine Renigfeit, wenn wir jagen, bag man jeht auf ber ganzen Linie für ben Frühling viftet. Wir alle wiffen bas nur zu genau, weil wir ja mittendrin fleden, und weil wir alle an biefem Ruften für den Frühling mehr ober weniger beteiligt find. Der eine tauft fich einen neuen Out, ber andere muß feiner Frau ein neues Rleib taufen, ber britte nimmt feine burch bie Wintermonate unter-brochenen Spaziergange wieber auf, ein an-berer freut fich barüber, baft er abenbe nach Beierabend wieder in ben hembearmeln am Genfter liegen bari, andere nehmen ben Spaten gur Sand und graben ihren Rleingarten um. Co bat jeber feine Frühlingsarbeit, feine Frühlingsfreuben und feine Frühlingsforgen, Aber auch in ber Stabt felbft merfen wir, wie man auch in der Stadt selbst merken wir, wie man allenthalden rüftet. An unseren Grünanlagen vollzieht man rasch noch die Borbereitungen, die für die "Frühjahrstoilette" notwendig find. Gar viele Baumscheren sind in den lepten Lagen nochmals in Tätigfeit geseht worden, um die Baume zurechtzustungen und sie auf die Form zu bringen, die für ihr gedeihliches Wachstum norwendig ist. Mit Hochdruck arbeitet man gegenwärtig an der herrlichen Platanenallee langs des Abolf-Hitereliers, die und im Loumner willsommenen Schatten inenune im Commer willfommenen Schatten fpen-bet, wenn die Sonne es gar ju gut mit uns meint. Aber auch am Friedrichsplat war man in ben vergangenen Tagen eifrig babet, bie großen Deden jurechtzuftuben, Die ben Frieb.

großen geden genen, richeplat umfaumen, Alle überfluffigen Triebe wurden furgerband geföpft und die Spiten auf eine hobe gebracht, gent einer gelpannten Schnur genau einhalten tonnie. Ber seine Bobe gebracht, die man an hand einer gespannten Schnur genau einhalten tonnie. Ber seine Blicke nach dem großen Wasserseinen siehweisen ließ, dürste jesigesiellt haben, daß man auch die Einzelteile der Leuchtsorper der Leuchtsoniane auseinandergenommen hatte, um schadbaste Stellen ausgenommen hatte, um schadbaste Stellen ausgenommen hatte, um schadbaste Itellen ausgenaug ist. Wie man sieht, wird auf de ganzen Linie für den Frühling gearbeitet. Wer find allo bereit und barren der blübenden Tage alfo bereit und harren ber blübenben Tage.

Standtongert am Paradeplas

Eine fiatfliche Menichenmenge war es, bie fic am Denefragnachmittig am Parobeplas einfand, um bem Rongert ber Ge beiginvobnen, bas guerft aus Zeitgrunden nicht ftattfinden follte, Wiber ale bie ichneibigen Rtange unferer SE-Mufiter über ben im Schmude ber Forfi-tiensträucher baliegenben Plat erflangen, ba ftrömten aus allen Richtungen bie Menichen berbei und icharten sich in dichten Reiben um die Kapelle, In ben Fertbern ber mittiegenden hanier ftanden die Boltsgenoffen und laufchten den Klangen. Und die Rapelle errang sich, wie einige

Beit guvor am Bafferturm, auch am Barabeplat, ben bergieben und anerfennenben Dant bes Bubliftung, Matiche und Mufitfifide erfiantabellofer Biebergabe und fraffem Abbibmus, wobei besonders der fichere und ansprechende Anian der Blaier bei den Mufiffinden bervorzudeben ift. Der Marich "Aufbruch der Ration" leitete die Bortragsfolge ein. Es folgte bie "Rafoch-Oubertifre", ber "Gva"Balger, "Der Leng" und ein Marichporpourri. Es ber-fiedt fich, daß die SE-Rapelle obne Jugaben nicht abrilden durfte, was fein Bunder war bei ben einwandfreien Leiftungen und det Greube und Begeifterung ber Buborer!

Bei hartnäckiger Bronchitis Hustenqualen, schwacher Lunge, Verschleimung



Erprobtes, unschädliches Spezialmittel

Die Polizei melbet:

Gigenartiger Selbfttotungeber. fuch. In ber Abficht, fich bas Leben gu nehmen, ftenerte Dienstagnachmittag ein junger Mann feinen Berfonenfraftwagen auf ber Strafe am Friedrichoplats gegen einen Lichtmaft, mobei bas Bahrzeug ftart beichabigt wurde, mahrend ber Lebensmitte nur unbedeutenbe Berlenungen erlitt, Der Grund gur Int ift auf eheliche Berwürfniffe gurudguführen.

Achtung! Gittlichfeiteverbrecher!

21m 17. Mars 1936 abende gegen 7.30 Uhr, wurde in Schwegingen an einer Schulerin ein Rotzuchteverbrechen verübt. Der noch nicht betannte Tater hat im Gleficht und auf bem Ropfe Rrate und Bifmunben erhalten, Die mohl am folgenden Jag und vermutlich ipater noch fichtbar waren. Er war gur Tatgeit angetrunfen. Dit Giderheit ift ber Tater in ber Umgegenb bon Schwetingen ober Mannheim wohnhaft. Sachbienliche Beobachtungen, inobefonbere aud) über Beläftigungen von Frauen burch Unbefannte auf ben Berbindungemegen, ben Bororten und Edmettingen ober in Richtung Sodenbeim find unter Buficherung vertraulicher Behandlung an Die Genbarmerie Edmeifingen ober Rriminalpolizei Mannheim bringend erbeten.

Der Leiter ber Rripo: (geg.): Edmab



Rheinboot im Gand feftgefahren

Seit Tagen liegt bas allen Benubern ber Friedrichsbrude bestebetannte Baggerschiff unterbalbe ber Brude, um bie Fahrrinne für ben Schiffsvertebr, wie in jedem Frühjabr, freizumachen bom Sand, ber sich burch die Baffermaffen ber Schneeichnelze angeschwemmt bat.

Die letten Rilometer bes Redare baben bei berbatmismaßig bobem Bafferftand bie aus-reichende Tiefe für Abeinfahne, jo daß die Roblenladungen, die den Abein berauftommen, ben am Redar liegenden Umschlagplagen gugeführt werben tonnen.

Leiber war ber Bagger mit feiner Arbeit noch nicht bis oberhalb der Brude vorgedrungen, fo baß bie feichte Sabrrinne am Dienstag einen großen Rabn mit betrachtlichem Tiefgang im Sand auffahren ließ und fefthielt. Gleich war eine beachtliche Menschenmenge an beiben Ufern und auf ber Bride verfammelt, um ben ergebnistofen Bemübungen ber Schleppfchiffer jugu-feben, bie fchlieftlich ibre Arbeit, ben Rabn wieber flott gu bringen, aufgeben mußten. Bielleicht bilft ein boberer Bafferftand in den nachften Tagen von felber nach. Ober ein fraftiger Schlepper genugt, ben Sandwall am Bug ju burchbrechen, Spat am Abend febte bann bas Schiff feine Bofitionslampen, um fich als hin-bernis im Flugbett für Boote, die etwa bei Racht flugauf ober ab tommen wurden, gu

Baftftatten und Bemeinschaftsempfang

Die Birtichaftsgruppe Gaftftatten und Beberbergungsgewerbe, Rreisgruppe Mannbeim, bittet uns folgenben Aufruf ju veröffentlichen:

Gaftwirte, gebt euren Gaften und eurer Gefolgichaft Gelegenheit, in Gemeinichafteempfang Die Führerrede gu boren. 3hr erfullt eine na-tionale Bflicht. 3e großer Die Gefchloffenheit bes Bolles hinter bem Guhrer, um fo bauer-hafter und fidjerer wird ber Friebe fein, um ben wir jest fampfen.

Was Sandhofen zu berichten weiß

Oberbannführer Rowarit fprach / Spielvereinigung halt Rudichau

Es war febr erfreulich, festjuftellen, wie man bem beiteren Abend ber hitler-Jugend, ber in ber Turnballe bes Turnvereins von 1887 ftati-Die größte Aufmertfamfeit ichentte. Beranftaltung zeigte Querichnitte ane ber &3 Arbeit und follte bie Berbindung gwifden Ingend und Eltern noch farter feftigen, Bertreten war auch die biefige Bartei-Orisgruppe mit ihren Untergliederungen. Als besonderen Glaft tonnte Gefolgichafteführer Berbel ben Oberbannführer Rowarit begruffen, ber fich bann auch im Berlaufe bes Abende in einer furgen Anfprache an Die Amwesenden wandte und ju ibnen bom Bollen und bom unbengamen Billen ber Jugend bes Dritten Reiches iprad. Die jugendiriide Straffbeit in Sport und Spiel, Die Boffen beim Lagergirtie ober bie Brandmartung bes Aleinframergeiftes in bem Bubnenspiel: "In Alein-Aledersborf wird aufgeräumt" — bas ift ber unverblumte Geift

Erfolgreiche Sportarbeit

Die biefige Spielvereinigung G. B. batte gur i. orbentlichen Sabreshauptversammlung ibre Mitglieder im Alubhaus am Beinheimer Weg versammelt. Wenn bas Bereinsregifter ber 34 Jahre Daten von Bedeutung aufweift, fo find es jene aludlichen Tage und Jahre, ba ber iefige Bugballiport in der erften Augballflaffe tampfte und in mandem gigantifden Ringen auf bem grunen Rafen einen beachtenswerten Gegner abgab, ber erft mit bem Echluftpliff gedlagen war, Man erinnert fich an biefen Tagen immer ber großen Strategen bes Gufballiportes ber Borfriegegeit, erinnert fich in allererfter Linie eines Rarl Ririch, eines Rarl Bittner, die neben anderen Sportfameraden im gewaltigen Bolferringen auf dem Felbe ber Ehre blieben. Aber auch Anton Bittemann, ber große Torbüter, beffen Bilb beute noch bas Rlubhaus ber Bereinigung fcmudt und ber

beim Bau ber Luftfdiffballe toblich verungliidte, ift beute noch unvergeffen und wird es auch bleiben. Gein Erbe wurde von feinen Brübern Grib und heinrich Bittemann übernommen gwifden ben Torpfoften fortgefest. butet heinrich Wittemann noch das Tor, ift ber entscheidende Gattor im Schlufdrittet ber Eff. heuer ift man auf dem besten Wege zur Meisterschaft in der Bezirtöflasse, ein Ereignis, an dem ganzbosen regien Anteil nimmt.

Ramerabichaft und Unterordnung find bie Edpfeiler bes nationalfogialiftifchen Sportgebanfens, Un ber Berwirflichung ber großen Aufgabe, bas beutiche Bolf gu einer Gemeinchaft von geiftig und forperlich geschulten Menden ju maden, mitzuschaffen, ift ber beutsche Sport in besonderem Dage berufen. Dag ber Begriff ber Erene in ben Reiben ber Spielvereinigung fein leerer Begriff ift, bewies bie Tatfache, Daft famtliche Amtotrager erneut auf ihrem Boften blieben. Bereinsführer ift Gris Klumpp, beffen Stellbertreter Rarl Steftler, Sauppfaifier ift Martin Schenkel und Spielleiter Rarl Strein, In Abam Steinmann bat bie Bereinigung einen bewährten Jugendleiter jur Stelle, ber insgefamt 6 Jugend- und Schulermannschaften ju betreuen hat. Zenioren-mannschaften fiellt ber Berein brei. Bemertenswert im Mannichaftefpiegel ift bie Feftfiellung, baft die Jugend eine Aufwarteentwidlung gu perteichnen bat.

Bier Jahrgebnte hatte ber im Alter bon Bier Jahrzehnte hatte der im Alter bon 75 Jahren verstorbene Losomotivbeiger i. R. Wichael Jafob ununterbrochen bei der Zellftoffsabrit Batoboi, Bert Mannheim, gewirft. Bei seiner Beerdigung brachten Gesplaschaft und Betriebssührung dei der Kranzniederlegung zum Ansdruck, daß der Berstorbene stell ein liebenswürdiger Mensch gewesen ist, der es mit seinen Beruspflichten ernst genommen batte. Auch die blesse Krieger- und Soldeienkameradickaft versor in ihm einen auten Kameraden ichaft verlor in ibm einen guten Rameraben und überbrachte ibm ben letten Abichiebegruß.

Gine Ture bon fünf Tonnen

im Gewicht von 5 Tonnen! Bas muß bas für ein haus fein, bas eine folde Tur notig bat! Und was nuß bas erft für ein Athlet fein, ber eine folde Tur auf, und guichlieft!

Und bennoch! Richt einmal febr groß lit biefe Zur mit ihren 5000 Rilogramm. Aber man mußte bie Steine aus bem Boben und aus ber nun einmal vorbandenen Torein-faffung brechen, um biefe Tir an ben ibr gufommenden Plat ichaffen ju fonnen. Und wenn wir erft verraien, baft diese Tur in ben Reller manbern mußte, wogu man guerft ein Gerüft baute und auf brei Balten von 30 gu 30 Ctarte bas Monftrum binicob, um es bann an einem Rettengug, ber 7000 Alfogramm Tragfragt batte, in bas geheimnisvoffe Dunfel bee Rellere binabgulaffen, bann weiben auch bie meiften barauf tommen, bag es fich bei biefer Eur mit bem Riefengewicht um eine Trefortur bandeln wird! Und fo ift ed

In bem Saufe O 7, 17 findet gur Beit ein Umbau ftatt, ber ebemalige Wohnraume in bie Weichafteraume einer Banf umwanbelt. Dieje Arbeit ift nicht leicht, benn Die Manern ber Erbgeschofmobnraume mußten beraus. gebrochen, und bas gange Saus bis jum Gin-jug ber eifernen T-Trager auf Balfen geftügt

Much bie Rellerraume werben vollfommen Rene Treppen werben angelegt, umgebaut. Die hinunterführen werben in bas "beilig. in dem ber Trefor fteben wirb, beffen The unter mandetlei Edwierigfeiten aufgeftellt wurde. Heberhaupt wird biefer Trefor Das Reuefte barfiellen, was man auf biefem Gebiete fennt. Ginbruch, Geuer, Aufichweißen ober Aufftemmen find unmöglich, benn bie Echlangenform ber einzelnen Teile, einem geschidt aufgestellten Blan gujammengefügt werben, wird jebem entsprechenben Berfisch mit Erfolg wibersteben. Und wie Diefer Trefor bann ausfeben wirb, bas tann man sich einigermaßen vorstellen, wenn wir wiederholen, daß die Tür allein 5000 Kiss-gramm schwer ist. Und das ist bestimmt feine

Rurgidriftunterricht bleibt mahlfreies Fach. Der Reichsergiehungsminifter bat angeorbnet bag bie neue vereinfachte beutsche Rurufchrift bon Oftern ab an allen Schulen bem Unterricht jugrunde ju legen ift. Um barten ju bermei-ben, tann jeboch bis Oftern 1937 ber Unterricht gleichzeitig auch noch nach bem bieberigen Go-fiem ftattfinden, Andere Softeme ale bie vereinfacte beutiche Rurgidrift burfen von Oftern 1937 ab nur in Berfuchetlaffen mit Genehmis gung bes Miniftere gelehrt werben. Der Minifter weift barauf bin, bag ber Rurgichriftunter-richt an Bolfe-, Mittel- und hoberen Schulen auch in Bufunft nur außerhalb bes planmäßigen Unterrichts als mablfreies Sach erteilt werben

Rundfunf-Programm

Donnerstag, 26. Mars

Stutigart: 6.00 Choral; 6.05 Stumaftit; 6.30 Frühfenzert; 8.05 Bauernfunt; 8.10 Sommostit; 8.30 Konzert; 9.30 hör zu beutiche Frau: 10.15 Satteliebfingen; 11.30 Für dich Bauer; 12.00 Milliagsfonzet; 13.00 Kochrichten; 13.15 Milliagsfonzet; 14.00 Mieriel von zwei die drei; 15.00 Multi Bride Frau; 36.00 Bunte Minte am Nachmittag: 17.30 Bolfsmuft; 18.00 Konzert; 19.00 Zoachiattentungert; 20.10 Mozart-Jufius; 22.00 Rachrichten; 22.30 Zonzmuft; 24.00—2.00 Confonictonzert.

Wie wird das Wetter?

Ausfichten für Donnerstag; Bielfach Dunftig und fiberwiegent bewölft, boch nur geringe Nie-berichlagsneigung, beränderliche Wiebe, im gangen enwag fibler.

. und für Freitag. Borausfichtlich lebbaftes Better mit wechfelnder Bewolftung, aber nur vereinzelte Rieberichtage.

Einkauf ift

ein Eröpf

chen Oel

Majdine

deutschen

Wirtidalts

lebens!

in die

005

TORPEDO

SIMPLEX

iedrigem Prais

nur

RM. 315.

Georg Müller &Co.

0 3, 10 Ruf 204 94

Nur gute Arbeit führt zum Erfolg

Rleinigfeiten, auf die ber Dafchinenschreiber immer zu achten bat

Das Beftreben vieler Maschinenschreiber, im Berufeleben burch "aute" Arbeit vormarts gu tommen, lagt fich oft nur beshalb nicht bermirtlichen, weil ju wenig ober gar nicht bebacht bag auf bem Wege jum Erfolg bor allem die Beachtung vieler Kleinigfeiten bei ber Ab-faffung eines Schriftsiides ausichlaggebend ift. In Diefer Sinficht follen bier einige Fingerzeige gegeben werben.

Bor allem muß die Edreibmafdine felbft in sauberem, fidrungsfreiem Anftand fein. Mit einem blassen, womdalich icon durchlöcherten ober berwicklien Farbband fann man niemals eine ichone Schrift erzielen. Sind die Ihpen mit Farbitoff berftobit, so brancht man sich nicht über unfaubere Schriftzeichen ju wundern.

Ausschlaggebend für Die Schönheit ber Schrift ift ein gleichmäßiger Anfolag, ber ja einem Bebnfingerichreiber nicht fenver fallt. Die Sapgeichen und Unterftreichungeftriche muffen febr leicht angeschlagen werben, bamit fie fich nicht bon ber anberen Schrift abbeben ober gar Löder ober Riffe im Bapier verurfachen.

Da ein gleichmäßiger linfer Rand biel gur Schonbeit eines Schriftstude beitragt, muß ber Schreiber immer barauf achten, bag ber Wagen bei Beilenbeginn gang por bis jum Anfang ber Edriftzeile gezogen wird.

Damit gleichmäßige Zeilenabftanbe entfteben, ift ber Zeilenschaltbebel febr fest burchzubruden. Envaige Störungen im Ranbftell- ober Beilenchaltmechanismus muffen unbedingt burch ben Mechanifer abgestellt werben.

Aber nicht nur bem linten Babierrand, fonbern auch bem rechten Ranb, b. b. bem Beilen-

fchluß, ift Beachtung ju ichenfen. Dier fann natürlich eingewendet werden, bag boch ber Zeilemichluß oft gur Bollendung einer angesangenen Gilbe überichritten werben muß. Das ift richtig, bebeutet aber nicht, bag man bann, wie es viele Daschinenichreiber machen, nochmals eine neue Gilbe anfangen foll. Je mehr ber rechte Rand überschritten wirb, befte auffälliger und unichoner wirft es.

Gang eindringlich abzuraten ift bon bom fo-genannten "Ueberflopfen" und bem Rabieren alich angeschlagener Buchftaben, Bei biefer Gefei baran erinnert, bag Rabierungen und Heberichlagungen in ber Sanbelstammerpriffung für Geichaftsmafchinenfchreiber als "Gebler" angefeben werben. Daber ift oberfter Grundfan für jeben Mafchinenschreiber: Arbeite möglicht feblerfrei!

Dies wird am besten erreicht, wenn man nicht schneller febreibt, als man fehlerfrei arbeiten Die Schnelligfeit bat nur bann einen Wert, wenn fie Geblerfreiheit in fich birgt und wird bas natürliche Ergebnis vielen Echreibens fein. Weiterbin ift für ein schönes Ansfoben bes Briefes erforberlich, bag man bas Babierformat mit ber Lange bes Textes in Ginflang bringt, mit anderen Worten, bag man ben Briefinbalt geichmadvoll anordnet.

Die Befolgung all biefer fleinen Ratichlage wird einem Dafdinenidreiber, ber gemiffen-baft und berftanbnisboll arbeitet und Ginn fur Cauberfeit und geschmactvolle Raumverteilung bat, nicht ichmer fallen und ibm viel Freude an feiner Arbeit verichaffen.

Mannheimer Fachgeschäfte empfehlen sich:



KOHLEPAPIER kaufen Sie inguter

Qualität zu kleinen Preisen bei A-HERZBERGER NACHE-

MANNHEIM D. 4.7

Gebrauchte SCHREIBMASCHINEN

OLYMPIA-LADEN

Kheinmetall Schreibmaschinen Addiermaschinen Rechenmaschinen Fakturiermaschinen Carl Triedmum Ruf. 409 00 Augusta-Anlage 5



Hermann Haberkorn Mannheim - F1,10 - Fernruf 20312

Büromaschinen - Bürobedarf



Elektrische

Schreibmaschinen für Höchstleistungen State of the State of the State of the State of statur, alles besitzt die

Mercedes-

Elektra, Andere Modelle: Favorit und Exprefi, zur bequemen Reinigung in Wagen Rahmen und Typenkorb zerlegbar, Durch neuen Schreibmaschinentisch "Antiphon" wird iede normale Maschine

Geräuschlos

ohneVeränderung d. bewährt. Konstruktion

Friedmann & Seumer Qu 7, 1 7ctatul. Speziaihaus u. Werkstatt für Büromaschinen, Büromöbel u. Bürobedarf

Schreib-, Rechen-, Addier-, Diktier-, Frankier-, Vervielfältigungs- und Kopiermaschinen

bei allen Einkäufen Mannheimer Fachgeschäfte

Otto Zickendraht **Süromaschinen**

Qu 3,10

Unterricht in Maschinenschreiben

E. WEIS, Bismarckplatz Ecke Thorackerstrade - Ruf 440 33

Maschinenschreiben Privat-Handels-STOCKH 4, 10

Schreibmaschinen-Zubehör Kottlenpaplere

Chr. Hohlweg, G.m.b.H., D6.3

Schulentiassene

Ein

Fünf la geschen. F tet, gehoffi ben Mensc Erfolg feit binaus in ormi für väterlichen gen beutid einer Rind Ianb bat. gufrieben, alternben lichem Dru ungetrübte feines neu hineintrug Derg ber

Gine but gere Milbe Rilometer fchlangen u Balber, G felbollem Lachenben, bie eilige beffen ban Schaltunge barauf mit ftieren, um weiterguftü Da, ift b

ein Rebibb flug auch Motorradu freudiges 0 ter bie Ba Minuten, lichen Stab ber Racht. Strafte laff twährenb b ben Raftar ftaubten, f bas fchuge rüdbleiben

Mber lähi fdiwanti to bent greller bie Tabrba Gas weg, ichen ber Schrei, ein ier weiter Im Sch Seimfehrer

fend liegt nem zertrü Seite gene breht ben i riid, fährt Aus einem awei falte Stirn ein Grauen ber beiben Bi proci tiefen laufen unb "Furchtbe troctene Bij

20. Forti

.. Bronne ? berbote, ba un wir hab ber Tiburti belt habe Dinnert lie Ropp useir baben fe ur burch -"

Schweiger Und reichte ftarte auf b

"Trinf m frieben, ba befommt ib an ben Re Etragen, fti es befiehlt:

Bapp tra aus bem Be Stubl, wo Saufte ftem

Porfie Si biffen und 1 an baß gal in blefem 0 Auf und

Freunde ra 3d podic Bort aber

"Bor mid Jorinde läß

MARCHIVUM

A3,2

Bafenfrensbanner" - Geite 7

as muß bas be Tür nötig ir ein Athlet nd jufchlieft! febr groß ift ramm. Aber Boben und enen Toreinben ibr gu önnen. Und Tür in den in zuerft ein von 30 m 30 um es bann volle Dunfel weiden auch de sich bei

Lonnen

gur Zeit ein oburaume in umwanbelt. sten beraugis jum Gin alten geftünt

nd fo ift ce

pollfommen ben angelegt, bas "beilig wirt, beffen viefer Trefor Muffchweißen b, benn bir le, bie nach ntiprechemben timb mis b, bas tann menn boit

t 5000 Rife

eftimmt feine

Urcies Fach. angeordnet, e Kuryfchrift m Unterricht er Unterricht ale bie pert bon Oftern it Genebmiren Schulen planmäßigen rteilt werben

t; 6.30 Früh-mmastif; 8.30 iti.15 Bolfd-i2.00 Bittagd-littagsfoniert; .00 Bullt für builting: 17.20 ballplattenten-brichten: 22.30

m

etter? lioch bunftig geringe Rie. Bieide, im

ich lebbaftes g, aber nur



edrigem Preis

RM. 315. eorg Müller &Co. 3, 10 Ruf 204 94

ene chreiben 3 CEK H 4, 10

Kohlenpapiere H., D6,3

Ein Mann rast durch die Nacht / Kurzgeschichte von Rudolf A. Cange

Fünf lange Jahre hatte er die heimat nicht gesehen. Fünf Jahre hatte er gestrebt, gearbeitet, gehofft und hatte Glud gehadt. Unter fremben Menschen, bei anderen Bolfern wurde der Ersolg sein Gesährte. Bor fünf Jahren zog er hinaus in die Welt; ein armer Kausmannsgehilfe, ohne schädenbere Protestionen, aber gesomt für den Ledenstamps in der zielbewußten derziehung eines keinen ledensklungen Graichung eines keinen ledensklungen vaterlichen Erziehung eines kleinen, lebensklingen beutschen Beamten, war er ber Absolvent einer Kinderstude gewesen, wie sie nur Deutschen land hat. Und beute kehrte er heim, glücklich, zusrieden, schuldlos; sehnend erwartet von den alternden Ettern. Mit rudigem sast freundlichem Drud lagen seine karken hande auf dem Bogen bes Lenfrades, burch bas er in erfter ungetrübter Besitherfroude Die vierzig Pferbe feines neuen Araftwagens meifterte, Die ihn bineintrugen in Die beutsche Landichaft, in bas

Derg ber heimat. Eine buntle, fiernenlofe Frühlingsnacht hatte fich über Deutschland gesentt, in beren schwangere Milbe die Scheinwerfer bes Wagens endlose Tunnel ftachen, in berem Schut bie Pneus

gere Milbe die Scheinwerser des Wagens endlose Tunnel staden, in verem Schup die Pneus Klometer um Kilometer gierig rasend verschlangen und hinter dem Fahrer zurückvarsen in die schwarze Kacht. Hügel und Brüden, Wälder, Städte und Felder begleiteten in wechselvollem Reigen mit im Scheinwerserlicht lackenden, mürrigen oder drohenden Gesichtern die eilige Fahrt des beimkohrenden Rannes, dessen dand nur widerwillig die bemmenden Schaltungen tätigte, und selbst der Motorschlen darauf mit unzufriedenem Gebrumm zu protestieren, um dann mit viel sreudigerem Heulen weiterzustürmen durch Zeit und Raum.

Da, ist das nicht sener Wald, in welchem vor sünszehn Jahren seine Klasse mit dem Lehrer ein Rehidhal belauschte, auf welchem Schulaussflug auch sie alle unglichselige Zeugen eines Motorradunsalles wurden. Aber aussteigendes freudiges Gesühl ließ die traurige Erinnerung wieder schwelzen, seiner wurde der Blich, darter die Hand am Steuerrad. Nur noch wenige Minuten, und die ersten Zeichen des heimallichen Städtchens zieht die leuchtende Gasse aus der Racht. Finnzahn letzte Klometer gute Straße lassen den Motor rasen mit Ueberkrast, wöhrend die im ersten zarten Grün glänzenden Kastaniendaume an dem heulenden, verstanden, sausende Wasen der überkeichen in das schubende Sausdwolse mit Verachtung aufrückbeiende Staudwolse mit Verachtung aufrückbeiende Staudwolse mit Verachtung aufrückbeiende Staudwolse mit Verachtung aufrückbeiende rudbleibenbe Ctaubwolte mit Berachtung auf-

nehmen. Dort die Kurve, schon ift er brin, ift durch. Aber lähmender Schreck. Ein Radsahrer schwanft taumelnd daber, wird aufgesaugt von dem grellen Lichterlegel und hineingezogen in die Hahrbahn bes rasenden Wagens. Licht aus, Glas weg, Bremsen jest! Zu ipat. Das Kreischen der Stahlbander zerreißt ein gellender Schrei, ein Krachen und schon sliegt ein duntser Korver über die Rotorhaube. Wenige Meler Rorper über Die Motorhaube. Wenige De-

ler Körper über die Motorhaube. Wentge Meter weiter sieht ber Wagen.
Im Scheine einer Taschenlampe sindet der Heinscherer den Berunglücken. Fast wie schlafend liegt er auf der Straße, dicht neben seinem zertrümmerten Rade, das Gesicht auf die Seite geneigt. Der Fahrer sniet nieder und dreht den Kopf zurück, da ringt sich aus seiner Bruft ein entschliches Stöhnen; er weicht zurich, sährt mit der freien Hand in den Kragen. Aus einem leichenweißen Giesicht flarren ihm rud, sabrt mit der freien Sand in den Kragen. Aus einem leichenweißen Gesicht farren ihm awei talte Augen entgegen, während über die Stirn ein Kassender Riß geht, Funcht und Grauen verdreitend, der Mund dagegen ist in beiden Winkeln eingerissen und das Blut in zwei tiesen Badensalten nach dem Kinn ge-laufen und verharrt so in dem dämonischen Grinfen eines demalten Clowns. "Furchtbar! Entsehlich!" murmeln zwei trodene Lippen. Leise und zögernd tastet die

Sanb ben Buls bes Liegenben. Nichts, fein Klopfen, teine Bewegung. Tot! Dann leuchtet ein Gebante im Gesicht bes Fahrers, "einen

Schon fist er wieber hinter bem Steuerrab. Bieber fummt ber Motor fein altes Lieb, aber bas fleine Licht verlagt, und bie langen Arme ber Scheinwerfer fallen in die gerabe Strafic. ber Scheinwerser sallen in die gerade Strafie. Schnell, vielleicht ist er noch zu retten. Und dann dröhnt es durch die Racht, doch nicht heiter und stei, sondern beulend wie Klagewebber. Jitternd klammern sich die Hände des Mannes um das Lenfrad. Ihn peinigt der Gedanke, einen Arzi zu finden und wedmutig denkt er an seine Eltern, die schasslos sicher auf ihren Sohn warten. Biel zu langsam fährt ihm der Wagen, hatte er der Mutter doch seit versprochen, heute noch ihre Hand zu drücken, und nun muß er erst noch einen Arzt zu dem todwunden Manne auf der einsamen Strafe bringen. Oder ift er schon tot? Rein, das kann nicht sein! Mutter, Bater! Euer Sohn ist kein Mörder!

Ober boch? Ift er nicht mit ungeblendeten Scheinwerfern und voller Fahrt in die Rurve geraft? Bar er baburch nicht ju weit auf die andere Strafenfeite gefommen, und hatte ber Rabfabrer nicht ben Einbrud gemacht, als fei er völlig geblenbet?

Und wenn bies alles mahr mare? Wenn bie Schuld so erwiesen wurde, wenn bes Fachrers beimsehnende Gile ibn ins Berberben führte? Dumpf stöhnt er im Wagen. "Nein, es wird nicht so sein, ein Arzt wird es bestätigen. Er barf nicht tot fein!"

darf nicht tot sein!"

Der Motor rast. Die Scheiben gittern. Da, endlich Häuser. Aber es ist nur ein Dorf und nicht die Heimflätte eines Arztes. Darum weiser in underminderter hast. Dort eine Strassenkreugung im Scheinwerferlicht. Aber was ist das? Mitten auf der Strasse das gräßlich entstellte Gesicht des Toten!

Ratter Schweiß tritt auf die Stirn, rinnt ihm erschuernd über den Rücken. Sein Schred sucht einen Laut, aber der Mund löhmt entstellich

einen Laut, aber der Rund lahmt entseplich die Junge. Er schließt die Augen und ist vorbei. Dann sieht er im Rückspiegel einen großen Papierseben im Fahrtwirbel des Wagens wogend durch die Auft tanzen. Eisiges Zittern rennt durch die Muskeln, brauft in den Ohren

und steigert sich zu wahnsinnigem Alopsen in ben Schlösen. Und was ist das? Gine fremde Straße! Kennt er die Helmat nicht mehr? Hat er den salschen Weg genommen? Ist doch gleich, nur weiter und schneller, nur endlich einen Arzt. Dann, geliebte Eltern, zu euch. Schon wieder eine Kurde. Er fürchtet das Gesicht, ichließt die Augen und ist durch. Zit-ternd bechen die Seiten des fürmenden Sohr-

Gesicht, schließt die Augen und ist durch. Zitternd beben die Seiten des surmenden Fahrzeuges, der Motor rast an der Grenze des
Berstens. Weitausgerissen fiarren zwei entseste Augen in die Lichtstegel, die sich mit undeimlicher Schnelligseit auf dem Band der Strasse vorwärtsschieden. Das bleiche, schweisbedeckte Gesicht des Fahrers liegt sast an der Windichupscheibe, seine hände im Benkrad berkraft.
Wit undermindertem Gange rast er durch die Orte, mit geschlossenn Augen durch die Kurpen. Orte, mit goschloffenen Augen burch die Kurven. Er sieht faum noch die Strafe, er sieht nur bas vor ihm berfturzende erleuchtete Loch und am Ende das entstellte, grauenhaste Antlit bes Toten. Und "Morder, Morder" jurt ber Moor, "rechte, rechte" hammern bie Bulfe, feucht

Da, auf bem bellen Grund ber Jahrbahn ein berbogenes Fabrrad, und bort, ein Menich. Ein ichrilles Brullen im Wagen, zwei berframpfte hande schlagen abwehrend bor ein schweißtriesendes Gesicht. Dann ein ohrenbesäubendes Rrachen und Berften und banach Totenftille.

Polizeibericht:

Bergangene Racht bat fich auf ber Landftrage nach Raffel ein gräftlicher Berfehrsunfall er-eignet. Ein einzelner Rabfahrer fuhr auf einen Berfonentraftwagen auf und war fofort tot. Der Rraftwagen fubr weiter. Enva eine Stunde fpater rafte berfelbe Rraftivagen an ber Stelle ipater raste berselbe Kraftwagen an ber Stelle bes ersten Unsales gegen einen Baum. Der einzige Insaise war sosort tot. Der Bagen ist volltommen zerschmettert. Aus Zeugenaussagen geht bervor, bas ber Bersonenwagen nach bem ersten Unsall einen riesigen Kreis gesahren und zur ersten Unsallstelle zurückgeschrt ist. Aerzieschließen aus bem Gesichtsausbruck bes Kraftsabrers, bas er ben Berstand verloren hat. Er ist ber Sohn eines hiesigen Bürgers, der seit sun Inallstelle unseher bie beimat besuchen wollte.



"Der Kurier des Zaren"

Michael Strogod (Adolf Wohlbrück), der ritterliche Ge-Tobis - Europa - Film "Dar Kurier des Zaren".

Das Parfüm-Orcheiter

Die "Mitchell-Band", ein amerikanisches Orchester, gab in Reuhort eine Borstellung, bei dem
einige Stilde des modernen italienischen Komponisten Piccardi ausgesührt wurden. Der Komponist hatte vorgesehen, daß dei bestimmten Stellen seiner Werke die Musiker besondere Dustmischungen durch den Kaum spristen, wodurch angeblich (vergleichbar der "Licht-Orchesiermusit") der musikalische Eindruck verstärtt wird. Die Zuhörer und "Zuriecher" waren allerdings mit dem Parsum-Orchester nicht einverstanden und gaben ihrem Wifigallen ziemlich unverhohlen Ausdruck.

Rechtschreibung

Einmal fag mabrent eines Manovers ein junger Offigier neben Brangel und geichnete mit ber Gpibe feines Degens etwas in ben

Brangel bemerfte es und fiand auf, um fich babon ju überzeugen, mit welchen Gedanten fich fein Offizier im Manover beschäftigte. Er sah, baß ber Offizier ein großes S in ben Sand geschrieben hatte, und rief: "Ru sieh mal eener an, wat bet für ne Dienstauffallung is, bet Cohnchen bentt icon wieber an Schampanjer ftatt ant Manober!"

Dringend

"herr Direttor, ein herr wünscht Gie in einer Angelegenheit auf Leben und Tob zu sprechen!"
"Um Gottes willen, subren Gie ibn sofort berein! — Bas wünschen Sie, mein herr?"
"Berzeihen Sie, herr Direttor, ich wollte gern die Pramie für Ihre Lebensversicherung taffieren."



Bekenntnis der Bühnenkünstler zum Führer

Eine Aufnahme von der nächtlichen Wahlkundgabung der Mitglieder der Reichslachschaften Bithne und Artistik im Theater des Volkes in Berlin. Ven rechts; der Geschäftslührer der Reichslacherknummer, Frauenfeld; Reichskultur-walter Hans Hinkel und Staatsschauspieler Engen Klöpfer, der Vizepräsident der Reichsthezierkammer.

Herzbruder und Lumpenhund

20. Fortiebung

"Bronne? Die Boligei bat bie Sprechchor verbote, bat mar öffentliche Rubeftorung, un wir haben boch alles genau jo gemacht, wie ber Tiburtius et befohlen bat. 3a, un gefnuppelt habe fe mit bie Gummifchlauch, ber hinnert liegt ale im Spitol, ba batt ber gange Ropp useinamber -! Rein einzige Trommel haben fe uns gelaffe, - nee, wir tomme nit

Schweigen Anirichen. - Borft befann fich. Und reichte fein Bier bem Deifter, bag er fich ftarte auf ben Schod.

Trinf mal, Lanbfturmmann! Und fei gufrieben, bas alles babe ich geabnt. Morgen befommt ihr bunbert große Schilber bangt Die an ben Reubau, ober ichleppt fie burch bie Strafen, ftumm und geotonet, wie bas Gefes es beflehit: Bir wollen unfer Rich:feft haben!"

Bapp trant bas Bier, wifchte fich Schaum aus bem Bart, bann fiel er ericopft auf einen Stubl, wo er ben bampfenben Ropf in bie Faufte ftemmte.

Borfte Riefer gudten, ber Mund fab verbiffen und rachfüchtig aus: Bas es jur Stunde an bag gab auf ber Belt, bas fammelte fich in blefem Geficht! -

Auf und ab ichritt ber Stubent, feine Freunde rauchten und tranfen nicht mebr -3ch pochte Borft auf Die Schulter, - welches

Bort aber fonnte ibn erlofen -? bor mich an herzbruder - fel friedlich Borinbe läßt bich grugen -!"

Beim borletten Bort icon fagte mich bas Entfeben an: Borfts Stimme fchrie fürchterlich auf: "Bas geht bich Jorinbe an?"

Der Guß batte gestampft, ber Rorper ichien eine einzige Mamme. "Lieber horft, fie hat Fleber. 3ch war bel

"Du - " 3ch fpurie Rrallen an ber Gurgel.

"Du bei Jorinbe? - Bir wollen Deutichland reiten und bu jammerft bei einem Unterrod - ?"

Die Stiebenten riffen ihren Brafiben gurud, ein Stidhuften nahm mir, bem Gewürgten. bie Stimme aus bem Sale. Sorft tobte wiber mich: "Sab ich bich aus bem Dred gezogen, baß bu binterm Ruden fpetutierft - ?

Gie banbigten ben Rafenben, bag er mich nicht eibroffelte, - an Sanben und Gugen umflammerten ibn bie Rameraben. -

3d fah, wie einer bie Speichertur verbarritabierte. 3ch borte, wie mich ein anbrer befcmvichtigte: "Schweig' jest, er ift eiferfüchtig und überreigt, es geht um alles in biefer Modet - - 1

Damit frachte bie Tur aus bem Rabmen, ein Dupend Poligiften fturmte auf ben Bautbeben: Sanbe boch -!

Gei's benn. Wer tonnte bas abnen? Den Beamten mar nicht mohl babei, man fab es ibnen an. Bergbruber murbe gefeffelt wie ein Etrauchbieb Bis ber Major tam und in gemeffener Saltung fagte: "Rommen Gie mit,

herr Tiburtius, Mifter Baftian bat bie Berbaftung beantragt, er fiebt ben Reuban in Befahr. - Bleiben Gie bernunftig, meine Berren, befto beffer ift es für alle -

Bir forberten bie fofortige Entfesselung bes Rameraben und hatten feinen gewaltfamen Mberlaß gescheut für biefe Bebingung, ich ftanb icon breitbeinig bor ber Tur: "Rebmt ibm bas Gifen - -!"

"Das ift felbitverftanblich", fagte ber Dajor. Und bie Sanbichellen fielen, Borft rief: "Reiner weiß, wer geschoffen bat! Arbeitet weiter -!"

"horft, bor' mich an -- -"

Gie ichleppten ihn ichon bie Treppe binunter, - wir alle wollten folgen, aber Bollmering biel bie Rommilitonen gurud: "hiergeblieben! Schilber malen! Rerid, nicht nur biefes Richtfeft, auch bas anbre bas große . . !"

Bir taten gliterno und ausgebohrt bor But Die Arbeit weiter, mochte bas Bier ichal merben, mochten bie Lieber im Garg flegen, aber: Das Michtjeft!

Che man bies begriff: Es ging nicht um borft, nicht um Borinbe, nicht um ben gerfnüppelten Zimmermann Sinnerf Bornfen, es ging um bas große Richtfeft!

In Diefer Racht wurde auf allen Baufboben Ceibelburge gefchuftet, und am Morgen, als bie Conne wieder marmie, bing mobl fünfzigmal am Reuban ber Spruch bom Richtfeft, bas man baben wollte! Schlag vier Uhr nachmittage jogen bann bie Sandwerfer flumm, nur mit bem Reft ber Echifter gerüftet, burch Getbeiburg und bis binauf jum Rurfürftenichloft. Reifter Bapp immer an ber Front, tapfer und berbiffen. -

Im Abend bernichtete Die Boliger alle Spruche und Echilber, auf bem Marft wurden bie Teben verbrannt. Der Rauch bes Feuers machte und bie Angen naß: Bieber eine Rieberiage -!

Fenerwaffer, Simbeergeift und Schwarzwalber Ririch!

Sorft Tiburtius. - wo war er? Man batte und ben Ropf genommen und wußte nicht bag neue Bergen ba maren. Richt bem Reftor hatte man geborcht und nicht einer eignen Beborbe. mohl aber bem brobenben Frembburger. -

Den nachften Schachzug tat ich auf eigne Rechnung. Bebenft: Um Mitternacht wamberte ich jum fleinen Saus auf bem Berge und fletterte über Geverin Baftians vornehmen Baun. Der Trompetenbauer und Raffenwalter rauchte eine melancholische Savanna, als ich, wie aus bem Linoleum gefchoffen, bor ibm im Bimmer ftanb. Ich, bie attliche Sansbilfe, bas fcweigfame Richte mit ber Barge im Chr. lag langft in ben Dannen, gwar in Befellichaft einer humanen Warmflafche, - mer ware foult noch gefommen?

"Glud auf. weißer Bruber! habt ihr Teuerwasser im Bigwom? Reulich war boch vie Rebe bavon -!"

Leute, ich fochte! Und tat boch, als mare ich ber Balbrian perfonlich -

"Sallo, Mifter Samblanger - - ?"

roch auch nach Reafeel!

3d faß icon im Rorbfeffel bes Menichenfreundes, im Garten fiebelte bie Commernacht. und ber Mond, bas lachenbe Etel, fpie Bilber in Die Mmar. Bert Baftian rif ben Mund auf, Die Rafe, Die Augen und was fonft noch aufgureißen war. Welches Bieberfeben! 30bannes Leinen tonnte gaubern! - Es roch wieder nach Meffing, Bottampe und Rater es

(Fortiegung foigt.)

Deutschlands siockey vor schwerer Aufgabe

England - Deutschland in Edgbafton / Europas bedeutenbfter Sodeplandertampf

Die Englander galten viele Jahrgebnte ale bie beften Sociebspieler ber Welt, bag fie in-zwischen von ben Indern, die erstmals 1928 ge-legenilich ber 9. Olumpischen Spiele nach Europa tamen, übertroffen worden find, ift befannt, Troppem ift auch beute noch eine Begegnung mit englischen Bockenfpielern für jebe auslanbifche Mannichaft ein Gewinn. Englischer Sportgeift, vorbildlich für die gange Sportweit, ift wohl am reinften im englischen hodenfport erhalten geblieben. "Spiel um bes Spieles wil-len", bas ift ber Grundfab bes englischen hodeniports, und ihm follten alle Sportler ber Welt nacheifern. Der beutiche hodeniport fann bon fich behaupten, ber englischen Auffaffung bom Befen bes Spiels recht nabe ju fommen und icon aus biefem Grunde find beutich-eng-lifche Sodentampfe Feite und hobepuntte einer

Qius ber Bergangenheit

Rein leiftungemäßig burfte beute auch gwiichen dem beutiden und englischen Godenfport fein großer Unterschied mehr fein. Lanberfpiele find ja nicht immer gute Gradmeffer ber Spiel-ftarte eines Landes, aber man betrachtet fie nun einmal als folde und mit gegebenen Tatfachen muß man fich abfinden. Bor bem Belifriege tonnten bie beutiden ganbermannichaften nicht gegen England besteben. Bier Kampse gingen eindeutig — verschiedentlich sogar sehr eindeu-tig — berloren. Nach dem Kriege wurde bas aber anders. Der deutsche Hockessport nahm einen gewaltigen Aufschwung, und als im De-gember 1927 eine beutsche Rationalelf gegen England auf englischem Boben ein 2:2 erzielte, Da erregte biefes Ergebnie Auffeben, Dag ce fein Bufall war, wurde in vielen nachfolgenden Stämpfen gegen die europäischen Sodennationen bewiesen, und als 1931 die englische Rationalelf nach Samburg jum Rudfpiel fam, blieb England wieder ohne Gieg. 1:1 lautete das Ergebnie eines großen Rampfes. In ben letten fünf Jahren hat fein offizieller Kampf mit Englaub ftattgefunden, aber im vergangenen Jahr erwies sich die beutiche Mannichaft einer statten englischen Auswahl beim Bruffeler Länderturnier als burchaus gleichwertig, wenn auch in berlangerter Spielzeit die zahlenmäßige Ent-icheidung zugunften der Engländer fiel.

Die 22 Alffeure

Run trägt am tommenben Camstag Deutichland wieber ein Treffen mit England aus, biesmal in Sogbafton bei Birmingham, bas offiziellen Charafter trägt und in ber gangen Sodebwelt mit Spannung erwartet wird. In Deutschland ift man fich ber Schwere ber Aufgabe bewuht, ebenfalls aber auch in England das seine Borbereitungen recht sorgialitig traf und Gelegenheit hatte, in den Länderkämpsen gegen Schottland (2:0) und Wales (4:1) seine Mannschaft zu erproden. Folgende 22 Spieler werden den Kamps bestreiten:

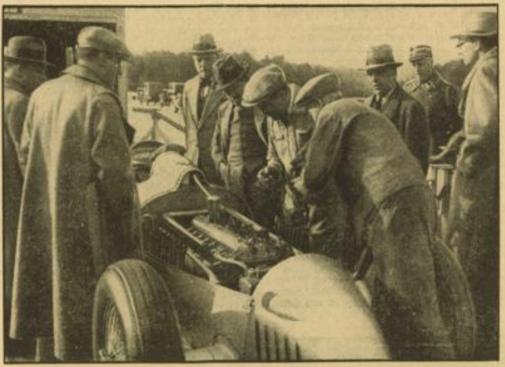
Englanb: Evan3 29patt 25 (ad Barnen Soure Stuart Weitied Willford Reab Mehlin Suffmann Qupinti Mehner Weift Schmalix Reffer Gerben Remmer Banber Dentidianb: Warnholy

Muf beutscher Geite fiebt man alfo durchweg bewahrte Spieler, lediglich ber Giurmfubrer Rubisfi ift ein Reuling. Bielleicht mare es boch

beffer gewesen, Rurt Weiß in ber Mitte gu laffen und irgendeinen anderen guten Salbftur-mer auf Salblinte ju ftellen, aber wenn bie verantwortlichen Manner fich ju biefer Gturmaufftellung entichloffen baben, bann werben fie ibre bestimmten Grunde gehabt haben. Läufer-reibe, Berfeibigung und Torwartposten fonnten gar nicht andere befest werben. In England fiebt man bem Auftreten biefer beutichen Gif mit großer Spannung entgegen und man ift gar nicht jo felfenfest bon einem englischen Gieg fiberzeugt.

Einen großen Borteil haben natürlich bie Englander: fie fampfen in beimifcher Umgebung und fie find mit ben Bobenberhaltniffen beftene vertraut. Der Barwidibire Eridet-Ground in Ebabafton ift einer ber beften Englands, Bei trodenem Better wird fich bie beutiche Gif bier ficher febr gut gurechtfinden. Ift ber Boben aber tief, bann tommt noch eine ftarte forperliche Belaftung bingu, mas vielleicht nicht obne Ginfluß auf die Leiftung ber beutschen Dannichaft ift. Aura: Die Englander finden etwas vertrautere Berhaltniffe bor und bas tann in einem Kampf zweier an sich gleichwertigen Mann-schaften von ausschlaggebender Bedeutung sein. Die englische Els wird in Edgbaston den schäpungsweise 10 000 Besuchern bestimmt ein

gutes Spiel borführen und ihr Chracis ift es, endlich wieber einmal einen Gieg gegen Deutschland berausgubolen, Unfere Spieler baben es in der hand, den Briten zu beweisen, das das beutsche hocken noch ftarter geworden ist und daß die deutsche Rationaless zu den besten Manuschaften der Welt gezählt werden muß.



Stuck fuhr Weltrekord auf der Reichsautobahn

Letzte Ueberprüfung des Auto-Union-Wagens, mit dem Hans Senek auf der Reichsautobahn zwischen Frankfurt und Darmstadt über 5 Kilometer mit fliegendem Start bet einem Mittel von 312.423 Stundeskilometern einen neuen internationalen Klassenrekned der Klasse B (8000-8000 ccm) erziehte,

Rückblick des TV 1846 im Jubiläumsjahr

Die Jahres-Sauptversammlung für bas 89. Bereinsjahr

To eine Jahred-Bauptversammlung gibt nicht nur immer wieder einen aufschluftreichen Querschnitt durch die Külle der Kleinardeit, die getragen ist von einem sieten Bereitsein eines großen Telles einsabereiter und opjersteudiger Männer und Aranen, jum Boble einer Gemeinschaft, sondern sie gewährt auch einen ebenso umsassenden Einblid in die Müsben und Zorgen der verantwortlichen Aufrung, wenn es sich um einen so großen, leistungsstägen und bedeutsamen Berein, wie den Turnverein 1846, bandelt. Es ist Co eine Jabred-Sauptverfammlung gibt Turnverein 1846, bambelt. Es ift überlieferter, aber gewiß nicht ichliechter Branch, alljabrlich in ber ordentlichen Berfammlung ber Mitgliedicaft für ben verfloffenen Jah-

resabschnitt mit einer Gründlichkeit fiber alle Fragen des Vereinslebens nach jeder Zeise bin, Anfidling zu geben, die in gleichem Maße borbildlich wie beispielgebend bezeichnet werben kann. zumal, wenn dabei und darüber binaus in flarer Weise die großen Zusammenbänge und die dataus sich ergebenden Aufgaben berausgesiellt werben. Rach einem besonderen Dankeswort an die stattliche Zabl der Judilare und einer Gedenkminute für die Versstorbenen, nahm zuerst Oberintnivart Adelmann n zur ergänzenden Berichterstattung über den sachlichen Betrieb das Wort, da die Abeteilungsberichte den Mingliedern bereits im Druck zur Kenntnis gebracht waren. Dietwart Drud jur Renntnis gebracht maren. Dietwart

resabichnitt mit einer Grundlichfeit fiber alle

Singer ftreifte bie Dietarbeit und in Berbindung damit die Bedeutung und bas Schaffen ber fulmrellen Bereinsabteilungen, ebe Bereinsiübrer Thum auf die Bedeutung bes Bijabrigen Bereinebestebene und ben nunmehr bollendeten Aufban bes Reichsbundes für Leibesübungen eingebend, jusammenfassend in trefflichen Aussührungen die vielsättige und erfolgreiche Arbeit würdigte. In sachlicher hinsicht ftand mit dem allährlichen Rosengarten-Schaufurnen, bein Commer-Schaufur-nen, ben Bijdbrigen Jubilden ber Auftballer und ber Bolfomener, bas 1. Reichsbund Gan-feft in Karlsrube im Borbergrund. Beim Deutschen Turnfest in Roburg und ber 75 Jahrfeier ber DI, war ber Betein, wie auch im Jahre 1860, vertreten. Reben schonen Eriolgen in ber Breitenarbeit, waren bem Berein ebensolche in ben mannigialtigen Betttampiveranstaltungen beschieben, die alle noch in guter Erinnerung sind. Besondere Erwähnung verdient gleichzeitig die Erringung des Sel-Sportabzeichens durch 70 Turner. Die fulturellen Belange ersubren in gleichem Maße ihre satträstige und selbstverstandliche Körverung. Als ein erfreusiches Gesamtbild zeichnet sich auf der ganzen Linie in allen Bereinöglicderungen treue Arbeit in tieser böllischer Lerbundenbeit, Recht große Anforberungen murben auch an die Berwaltung bes Bereins gestellt, bei gleichgebliebenem Mitglieberstande. Daß die Raffenlage des Bereins eine gesunde geblieben ift, barf nach bem Bericht von Raffenwart Merfelbach als bas Ergebnis einer gewissenhaften Bermaltung am gesehen werben. Bei weiter jurudgegangenen Einnahmen bieft es rechtzeitig, ohne ben leben-bigen Bereinsbetrieb einzubammen, bie Ausgabenfeite anzugleiden. Ge ift bies mit großen Anstregungen gelungen, obwohl auch die Un-terhaltung ber vereinseigenen Einrichtungen in erfter Linie die bes Bereinshauses und bes Spielplages, erhebliche Aufwendungen erfor-

Der Dant, ben bas Ehrenmitglieb Rarl Groß ber Bereinsleitung für ihre weitblidenbe Gub-rung und nicht leichten Arbeit abflatiete, murbe als ein verbienter benn auch mit reichem Beifall quittiert. Mit bem Blid auf bas große Biel fieht ber Turnverein 1846 nun im 90. Bereinsjahr, in welchem neue Pflichten ru-fen, welche die 1846er in ben erften Monaten bereits mit gleichgebliebener Edwungfraft auf bem Plan feben.

Die bevorstebenbe Reichstagewahl und bie bamit verbundenen geschichtlichen Borgange ftamben jum Ausflang ber Jubilaums-Ber-fammlung im Bomergrund, die nicht schöner beichloffen werben tonnte, wie mit ber Bebanblung biefer Fragen und dem einmütigen Befenntnis, am 29. Marg dem Führer erneut bas Bertrauen ju befunden.

88 Meter in Norwegen!

Befanntlich hat ber Norwegische Stiverband es feinen Mitgliebern verboten, weiter als 80 Meler zu fpringen. Rin jand in Brogrunn (Rorwegen) ein Springen fiatt, bei bem Sans Rleppen mit 88 Meter einen neuen Schangenretord aufftellte. Das Springen fant bestimmt nicht auf einer Mammutschange ftatt, fo baß fich die Frage ergibt, wie fich ber Rorwegische Berband nun verhalten wirb?!

Rachfpiel zum Buggerberg-Rennen

Beim lettjährigen Budapester Guggerbergrennen gab es zwei iödliche Unfälle beim Training; dabei berunglücke auch der Münchener Zieinweg tödlich. Die Nationale Sportfommission des Königlich-Ungarischen Automobil-Clubs
bat den Terezbarosi Torna Club Budapest als
Beranstalter zur Berantwortung gezogen und
dem TIC die Durchsührung von Automobilund Mojorraprennen auf zwei Sabre unsersat. und Motorrabrennen auf zwei Jahre unterfagt. Dem Brafidenten bes TIC murbe jegliche Zatigfeit im Motoriport verboten.

Die jüngste olympische Disziplin / Kanusport hat Olympiareile

Co wie vor einigen Bochen auf ben Olbm- nationale be Canoe, wie fie beim Olumpifchen ichen Binterfpielen in Garmifch-Parten- Romitee beift, unter beuticher Führung, Die fich fircen die alpine Stiabjahrt jum erften Male ale olbmpifche Ronturreng ausgetragen murbe, fo wird auch auf ben Olbmpifchen Commeripielen in Berlin eine Sportart jum ersten Male im olompischen Brogramm ericheinen. Der Kanusport ift ein olompischer Sport ge-worben. Ge liegt nabe, baß man ber olompiichen Eröffnungsvorstellung dieses Sportes in aller Welt, vor allem bort, voo der Kanusport ichen viele Jahre sesten Fuß gesaßt hat, mit besonderem Interesse entgegensieht. Ueber den olumpischen Kanu-Wettbewerben liegt der Reiz der Reubeit und Ungewisseit. Welche Ration ftellt die besten Kanu-Rennfabrer welche Aufnahme wird die oldmpische Ranu-regatta beim Publifum finden? Das find Fragen, beren Beannvortung durch die Olum-

piade man mit Spannung entgegensteht. Der Kanusport bat um seine "Olympiareise" sange und bart fampsen muffen. Um so größer ift in der Welt des Kanusports, der in den letten Jahren ein großes beer von neuen Anbangern erhielt, die Freude barüber, bag bas jabrelange Ringen um die oldmpische Zu-laffung nun endlich boch noch bon Erfolg gefront worben ift. 3m Jahre 1934 beichlog ber front worden ift. Im Jahre 1854 beitunds der Oldmpische Kongress in Athen, entsprechend dem Antrag der Internationalen Reprasentation des Kanusports (3.R.K.), den Kanusport in das oldmpische Programm aufzunehmen. Schon lange vor der oldmpischen "Zulassung" batten die Kanuverdände in den einzelnen Ländern sich international gufammengeichloffen und fich in ber Internationalen Reprajentation bes Ranufporte eine Bertreiung ibree Sporte geichaffen. Die Schaffung biefer 3.R.R. war inebefondere bas Wert bes ehemaligen und ingwischen ber-ftorbenen Borfibenben bes Deutiden Ranu-Berbanbes, Frang Reinide. Geit ihrer im Jahre 1924 in Ropenbagen erfolgten Frimbung fteht die 3.R.R. ober Die Feberation Inter-

auch gludlich icant, Die erfte olompifche Ranuregatia vorbereiten und burchführen ju tonnen. Guropa - Meifterschaften werben bereits feit einigen Sabren bon ber Geberation ausgetragen. Sie find ce auch, die, im Berein mit ben in-zwischen ausgetragenen Landerlampfen, einen Magstab für Die Erfolgsaussichten ber auf ber olompischen Kanuregatia vertretenen Mann-

Die Babl ber Teilnehmer an ben olompifchen Rann-Betibemerben fieht noch nicht fest. Gicher ift, bag bon ben 21 ber Geberation angeichlofin, dag bon den 21 der geberation angetoblienen Nationalverbanden Deutschiand, Desterreich, Tichechostowalci, Schweiz, Frantreich, Holland, Luxemburg, Schweden, Danemark, Finnland und Ungarn die oldmpische Kanuregatia beschieden werden. Wer von den Uebercenationen Ranumannichaften nach Berlin entseenationen Kanumannschaften nach Berlin entjenden wird, sieht noch nicht jest. Man ist auch
im unflaren über die Kampstraft der Amerifaner und Kanadier. Man darf aber annehmen,
daß die Kanadier in der Kanadier-Bootsgattung zu großen Ueberraschungen besähigt sind,
denn sie sind schließlich Sobne aus der heimat
des Kanadier-Sports. Ganz abgesehen davon,
daß der Kanadier-Sport in Kanada Boltssport
ist. Bielleicht sorgen die fanadischen Kanusahrer
ibt. Bielleicht sorgen die fanadischen Kanusahrer
ibt eine abnische lieberrasienung wie vor einigen für eine abnliche Ueberraichung wie vor einigen Jahren Die Gisboden-Ranadier, als fie jum erstenmal nach Guropa famen!

Mis die ftartften europaifden Ranunationen find Danemart, Schweden, Defterreich, Tichecho-llowatei, Dentichland und nach ben leptjabrigen breitung befitt, pflegt feit vielen Jahren ben

Ranu-Rennfport. Die großen Erfolge, Die feine Bertreter auf ben großen internationalen Regatten bieber errangen, und ferner bie foftemaarbeit für bie olbmpifche Ranuregatta laffen ein ebrenvolles Abidmeiben erhoffen.

Die Ranufahrer in aller Belt aber freuen fich, bag fie jest nicht mehr abfeite fieben, wenn Die olympische Glode ruft, sondern bag auch ihnen die werwollsten Trophaen, die der Sport zu vergeben hat, nämlich die goldenen, filbernen und bronzenen Wedaillen, winten. Die Borund bronzenen Acedallen, winten. Die Korurteile, die lange Zeit hindurch gegen den Kanufport bestanden — er sei noch zu inng, kein Bettlampssport, oder noch nicht vordereitet genug — sind durch den großen Ausschwung, den dieser Sport genommen dat, dinweggesegt worden. Dieser Erkenntnis dat sich auch das Internationale Olimpsiche Komitee nicht verichtieber können als es aus dem Konarek in ichliegen tonnen, als es auf bem Rongres in Riben 1934 Ranurennen auf ben Clompifchen Spielen guließ. Der Ranufport wird fich biefer neuen Würde wert erweifen. Rein Zweifel barüber, daß wir auf ber erften olompischen Ramuregatta bervorragenben Sport feben und binfichtlich bes Ausgangs ber Rampfe auch reisvolle lleberrafdungen erleben werben. ift auch, daß Berlin während ber olumpischen Tage ber große Tresspunkt ber Kanusahrer, und zwar nicht nur ber Rennpaddler, sondern auch ber Banderpaddler fein wird, die einzeln ober als Teilnehmer ber großen internationalen Sternfahrt bem Schanplat ber Olompischen Spiele guftreben merben. Rotwendig in Diefem Bufammenbang ift auch ju erwähnen, baft bie Geen ringe um Berlin ein gerabeju ibeales Paddelrevier bilden, bas manden ausländischen Rameraden dazu bestimmen wird, mit Faltboot, Belt und Rudfad jur olombifden Ranuregatta

Wettrubern von 130 Achtern

Ueber 130 Mcber, Die in brei Gruppen eingebeist waren, farteten auf der Themie bei Lon-

Rennen, Die Strede führte gegen ben Stront bon Mortlate nach Butneb. In ber Saupfflaffe flegte Die erfte Mannichaft Des Thames-Rowings Club London in ber ausgezeichneten Beit bon 20:09 mir funt Gefunden Boribrung bor bem erften Mat geichlagen wurde, Dritter wurde der Achter bes Jeins-College-Cambridge in 20:19 bor ber britten Mannichaft bes Thames.

Italien beim Olympia-Runftwettbewerb

Gur ben anläglich ber 11. Clumpiichen Spiele ausgeschriebenen Runt-Bertbewerb ift am 1. April Annahmeiching für die Werfe auf bem Gieblete ber Dichtung und Mulit. In 3ia. lien bat man eine Borprulung ber eingegan-genen Werfe borgenommen, und ber bom Stallenifchen Olompifchen Romitee eingefeste Musduft bat jett biejenigen Werte ausgewählt, bie für Berlin angemelbet werben.

Ein Erintipruch Baillet-Latours

Gelegentlich eines bon ber Sapanifden Amateur-Athletic-Affociation gegebenen Empfange fagte Graf Baillet-Latour, ber Brafibent bes Internationalen Clumpifden Komitees, ber fich augenblichlich in Japan aufbalt, in einem Trinfibruch, er bewundere bie arogen Fortidritte bes japanifchen Sporte und er fel übergenat, baft Japan wohl imftanbe fet, icon in naber Zufunjt Olympifche Spiele gur Durchführung ju bringen.

Conjas Abichied von Reuport

Die mehrfache Olompiafiegerin und Beltmeifterin im Gistunfflaufen verabichiebete fich bon ben Reuborfern mit einem Schaufaufen, das ben beliften Jubel bei ben 17 000 Zuschauern bervorrief. Die Rorwegerin wird jeht in mehreren Städten Nordamerikas ihr großes Kon-

Die Maßnahn Jahre 1935 au einen starken tere Stelgerun wichtigstes Ke wärtsentwicklu genüber dem ' halt damit nur Stand, d. h. de Die Durchful auf dem Gebi Sicherung der

systematische talmarktes mad Reich durch deingetretene I während gleich Insenfürsorge Die Geld- m führung der Z den Zimssatz zinslicher Wer 41/a Prozent I damit eine gro

zeifig konnte fristig aufgeno

men; im Laufe den RM. neuer

Die Erfolge so höher zu be aufschwunges führung des ...! der Wirtschaft stoffeinfuhr un Deutschland b gegenüber 1934 schäftsbericht tausch entgege Umgruppterung führten, lassen aller Wirtscha an einer ginst mitsuarbeiten. derherstellung a. auf dem We sierung zu ko Daher wird m nonders im V Länder, mit I weitere Aspas durch die ver standenen Sch

Für die Ban besondere Auf Inanspruchnah Aufträge der dierung der i kurzfristigen \u221d durch erleicht Umsätze und Wirtschaft me apruch genomi ten Liquidität wachsenden A

gemein gebess Im Gegensat tes hat die Ge ken zu einer z der Auslandsu Geschäfte erfo starke arbeitsn geschäft für de für das Ausla kommenden B der hierfür ti spruchnahme a

Umsatzsteigeru amsätze 6 Pro Unsere Inlan böhung erlahre Nostroverpflich Die an uns wirtschaftlich befriedigt. In befriedigt. In den Industrien

Unser Instit



mairechtnett noch schnelle,

mbe With as große dien ru-Monaten traft auf und bie Borgange ume-Ber-

ungen in

und bes

fiverbanb cr als 80 bestimmt rtwegische

er ernent

agerberg. Runchener rtfommif-bil-Clubs bapeft als ogen unb unterfagt. gliche Za-

auptflaffe Rowings Beit bon er wurde

tbewerb men Spiele ilt am 1.

auf bem t. In Ita-eingegan-om Italie-thie Mus-wählt, bie

apanischen ien Emp Brafibent Romitees, ufbalt, in ie großen ind er fet picle que

Durg

ort Westmei-e sich von usen, das nichauern t in meh-

DRESDNER BANK

Geschäftsbericht für 1935

Die Maßnahmen der Reichsregierung haben auch im Jahre 1935 auf die deutsche Wirtschaftsentwicklung einen starken fördernden Einfluß ausgeübt. Die weitere Steigerung der industriellen Produktion kann als wichtigstes Kennzeichen für die sich fortsetzende Aufwärtsentwicklung angesehen werden. Sie hat sich ge-genüber dem Vorjahr nochmals erheblich erhöht und hält damit nur noch wenig unter dem bisher höchsten Stand, d. h. dem des Jahres 1928.

Stand, d. h. dem des Jahres 1928.

Die Durchführung der großen öffentlichen Aufgaben auf dem Geblete der Arbeitsbeschaftung und zur Sicherung der Wehrfreiheit stellte besondere Anforderungen an die finanzielle Leistungsfähigkeit unserer gesamten Volkswirtschaft. Die seit 1933 eingeleitete systematische Pflege des deutschen Geld- und Kapitalmarktes machte es möglich, in wachsendem Umfang ansehnliche Mittel für den Finanzbedarf des Reichtesbereitzustellen. Weitere erhebliche Mittel flossen dem Reich durch die als Folge der Wirtschaftsbelebung eingetretene Erhöhung des Steueranskommens zu, während gleichzeitig die Ausgaben für die Arbeitslosenfürsorge sich wesentlich verminderten.

Die Geld- und Kapitalmarktoolitik der Reichsregie-

Die Geld- und Kapitalmarktpolitik der Reichsregie-Die Geld- und Kapitalmarktpolitik der Reichsregierung erlaubte zu Anlang des Jahres 1935 die Durchfibrung der Zinssenkungsaktion. Es wurde möglich,
den Zinssatz für etwa RM. 10,5 Milliarden festverzinalicher Wertpapiere von 6 Prozent und mehr auf
4th Prozent berabzusetzen und den Kredinehmern
damit eine große Erleichterung zu schaffen. Gleichzeitig konnte das Reich die Konsolidierung kurzfristig aufgenommener Verpflichtungen in Angriff nehmen; im Laufe des Jahres wurden etwa 1th Milliarden RM. neuer Reichsanleihen untergebracht.

Die Erfolge anseren Wirtschaftsbelohung sind um

Die Erfolge unserer Wirtschaftsbelebung sind um so höher zu bewerten, als der deutschie Außenhandel sieh der Entwicklung des infändischen Wirtschafts-aufschwunges nicht anschließen konnte. Die Durch-führung des "Neuen Planes" sicherte zwar die infolge führung des "Neuen Plames" sicherte zwar die infolge der Wirtschaftsbelebung zwangsläufig gestiegene Rohatoffeinfuhr und führte zu einer Erhöhung der für Destschland besonders wichtigen Fertigwarenausluhr gegenüber 1934. Aber die bereits im vorlährigen Geschäftsbericht geschilderten, dem normalen Güteranstausch entzegenstehenden Hemmungen, die zu einer Umgruppierung unserer Bezugs- und Absatzländer führten, lassen es weiter als eine dringende Aufgabe aller Wirtschaftskreise erscheinen, mit aller Energie an einer günstigeren Entwicklung im laufenden Jahre mitzuarbeiten. Die Aussichten, zu einer baldigen Wiederherstellung gesunder Außenhandelsbeziehungen, u. a. auf dem Wege einer allgemeinen Währungsstabilisierung zu kommen, sind noch nicht zu übersechen. Daher wird man versuchen mitssen, die bisher, besonders im Verkehr mit einer Reihe überseeischer Länder, mit Erfolg angewendeten Verlahren durch weitere Ampassung so auszubauen, daß sie die heute durch die verschiedenen Währungsabwertungen entstandenen Schwierigkeiten nach Möglichkeit überstandenen Schwierigkeiten nach Möglichkeit über-

winden.

Für die Banken ergaben sich im abgelaufenen Jahre besondere Aufgaben aus ihrer direkten und indirekten Inanspruchnahme bei der Finanzierung öffentlicher Aufträge der verschiedensten Art sowie bei der Fundierung der im Zusammenhang damit entstandenen kurzifristigen Verschuldung. Ihre Lösung wurde dadurch erleichtert, daß bei günstiger Entwicklung der Umsätze und Einlagen im Inlandsgeschäft von der Wirtschaft mehr Kredite zurückgezahlt als neu in Ansprach genommen wurden, eine Folge der verbesserten Liquidität vieler Unternehmungen, die auf der wachsenden Ausnutzung der Betriebsanlagen bei alligemein gebesserten Erträgen beraht.

Im Gegensatz zur Entwicklung des Inlandageschäft-

gemein gebesserten Erträgen beraht.

Im Gegensatz zur Entwicklung des Inlandageschältes hat die Gestaltung des Außenhandels bei den Banken zu einer neuerlichen empfindlichen Verminderung der Auslandsamsätze geführt, ohne daß die für diese Geschäfte erforderlichen Kosten gesunken wären. Die starke arheitsmäßige Beanspruchung der Banken durch die Devisenzwangswirtschaft und das Bestreben, die eigenen Erfahrungen und Verbindungen im Auslandsgeschäft für den Export einzusetzen, führten bei den für das Auslandsgeschäft hauptsächlich in Betracht kommenden Banken durchweg zu einer Erweiterung der hierfür tätigen Abteilungen bei stärkster Inanspruchnahme aller Arbeitskräfte. spruchnahme aller Arbeitskräfte.

Unser Institut hat, entsprechend der allgemeinen Entwicklung bei den deutschen Kreditinstituten, eine Umsatzateigerung zu verzeichnen, die für die Inlands-umsätze 6 Prozent ausmacht.

Unsere Inlandseinlagen haben eine erfreuliche Er-höhung erfahren, während Auslandsverpflichtungen und Nostroverpflichtungen erheblich gesenkt werden

Die an uns im Laufe des Jahres herangetretenen wirtschaftlich berechtigten Kreditanspräche haben wir befriedigt. Insbesondere haben wir große Kredite den Industrien zur Verfügung gestellt, die sich die Verbreiterung der infändischen Rohstoffgrundlage zur Verbreiterung der inländischen Rohstoffgrundlage zur Aufgabe gemacht haben, insgesamt belief sich die Samme der Neubewilligungen (ohne Prolongationen oder Wiedererböhungen) auf 637 Mill. RM. gegemüber 578 Mill. RM. im Vorjahre. Hiervon entfielen auf

Einzelkredite											
			bis	211	RM.	8	000	6044	Stibck		
über R	M.	5 000	40	-	144	20	000	3821	**		
49 1	1	10 000	-	-	10	100	000	2191	10		
1 1	10	10 000	40	-	140	500	000	592	-		
-	. 50	0 000						154	**		
MARK!	1000				100			45.00	and the same		

Die Zahl unserer Kunden belief sich am Ende des Berichtslahres auf 475 000 gegenüber 449 000 Ende 1934. Im Effektengeschäft haben sich die von uns im Vor-jahresbericht ausgesprochenen Erwartungen erfüllt. Die Umsätze wiesen eine Steigerung von 7,9 Prozent auf. Die Durchschnittsgröße des Einzelaultrages ist noch-

mals gewachsen. Im Zusammenhang mit der fortschreitenden Konsolidierung am Kapitalmarki wurde eine Reihe von Emissionen und Börseneinführungen durchgeführt. Wir haben es als unsere besondere Aufgabe betrachtet, an der Unterbringung solcher Emissionen nach Kräffen mitzuwirken. Unser Netz an eigenen Niederlassungen (324 Filialen und Depositenkassen an allen wichtige-ren Plätzen Deutschlands), das durch die uns frenndschaltlich verbundenen Banken und durch die weit-reichende Organisation uns nabestehender un 3000 Plätzen vertretener Genossenschaftsbanken wirksam ergänzt wird, kam uns hierbei besonders zustatten.

Die traditionellen Beziehungen unseres Instituts zu den gewerblichen Kreditgenossenschaften haben sich im Berichtslahr betriedigend weiter entwickelt. Unsere der Pfleze dieser Beziehungen dienenden Genossenschaftsabteilungen konnten dabei gegenüber dem Vorjahr weitere Uensatzsteigerungen verzeichnen und wesentliche Dienste leisten. Entsprechend der allgemeinen Entwicklung im Kreditwesen hat sich auch bei den Volksbanken die Liquidität wesentlich gebessert, was im Verkehr mit uns zu einer Erhöhung der Hinlagen bei gleichzeitiger Minderune der Verbindlichkeiten führte. Der genossenschaftliche Giroverband lagen bei gleichzeitiger Minderung der Veronduchkeiten führte. Der genossenschaftliche Giroverband
unseres Institutes, der anläßlich der Fusion der Genossenschaftsbank von Soergel, Parrisius & Co. und
der Gründung unserer Genossenschafts-Abteilungen
von uns im Jahre 1904 übernommen worden ist, konnte
im November 1935 auf ein 70jähriges Bestehen anfiehblichen.

Zur weiteren Verankerung unserer Filialen innerhalb ihrer Arbeitsgebiete und zur besonderen Pflege der Wirtschaftsinteressen der einzelnen Landesteile haben wir unsere Landesousschlüsse im abgelaufenen Jahre umgebildet und erweitert. Wir hoffen, mit dem Ausbau dieser Einrichtung ebensosehr der Wirtschaft der einzelnen Bezirke wie der Entwicklung unserer Wilsten zu dieser

Filialen zu dienen.

Gegen Ende des Jahres ist das sächsische Geschält des Bankhauses Gebr. Arnhold auf unsere Niederlassung Dresden abergegangen. Wir erwarten von der Uebernahme einen Geschältszuwachs.

Insgesamt waren wir am Jahresende im Reich an 157 Plätzen vertreten. Die Zahl unserer Depositenkassen in Groß-Berlin belief sich auf 76 (im Vorjahr 79) und im ührigen Reich auf 91 (im Vorjahr 89).

Im Ausland sind wir, nachdem die Geschäftsstelle Königshütte zum 31. Mai 1935 geschlossen wurde, an fünt Plätzen durch Filialen vertreten. Außerdem unterhalten wir eine Filialen vertreten. Außerdem unterhalten wir eine Filiale in Danzig mit Depositenkassen in Zoppot und Langfuhr. Bei unseren Filialen in Polen, der Türkei und in Aegypten hat zich das Geschäft gegenüber dem Vorlahr im allgemeinen gebessert. Für die Förderung der Ausfahr und die Beschäftung von Rohstoffen haben diese Stellen wertvolle Dienste geleistet. volle Dienste geleistet. Solche Geschäfte wurden former in steigendem Maße

Soiche Geschätte wurden forner in steigendem Maße von der unserer Zentrale angegliederten "Abteilung für Exportförderung" durchgeführt. Diese Abteilung verursacht uns zwar ehenso wie die bei allen größeren Niederfassungen unterhaltenen Spezialabteilungen zur Beratung der Kundschaft in Devisen- und Außenhandelsangelegenheiten erhebliche Kosten. Wir nehmen ledoch diese Aufwendungen im Interesse der Exportförderung auf uns, weil wir glauben, unserer Kundschaft damit zu dienen.

Von den uns nabestehenden Banken und Bankfirmen hat die Deutsch-Südamerfkanische Bank A. G. angesichts der Besserung der Wirtschaftslage in Südamerika eine erfreuliche Entwicklung genommen. Die Mercurbank in Wien vermochte ihr Geschäft bei unverändert günstiger Liquidität weiter auszubauen.

Die Societatea Bancara Romana (Rumänische Bank-

verändert ginstiger Liquidität weiter auszubauen.

Die Societatea Bancara Romana (Rumänische Bankanstalt), Bukarest, die in den letzten Jahren infolge der allgemeinen Entwicklung in Rumänien gewisse Einbaßen erlitten hatte, setzte im Berichtsjahr das Kapital von 250 Mill, Lei auf 150 Mill, Lei herab unter gleichzeitiger Wiedererhöhung auf 200 Mill, Lei. Mit dieser Maßnahme haben die in der Vergangenheit entstandenen Risiken ihre Erfedigung gefunden. Die Bank leintet mach wie vor wichtige Dienste im deutschrumänischen Warenaustausch. Als ein nützliches Instrument für den deutsch-leitischen Handelsverkehr hat sich die une nahestehende Libauer Bank A. G. in Riga erwiesen,

Unsere Gefolgschaft stieg im Berichtsjahr auf 12 374
Köpfe fim Vorjahr 11 760). Der Zuwachs berüht u. a.
mit darauf, daß wir in stärkerem Umfange Lehrlinge
einstellten, weil wir bei den gestiegenen Anforderungen
am Fähigkeiten und Kenntnisse im Bankgeschäft besonderes Gewicht auf die eigene Heranbildung eines
zuten Nachwuchses legen.
Soziale Nöte in der Gefolgschaft zu lindern und
dafür erhebliche Mittel einzusetzen, war uns wie bisher selbstwerständliche Pflicht. Unser Augenmerk war
darauf gerichtet, den kameradschaftlichen Geist unserer Gefolgschaft zu fördern und auch ihre sportlichen
Bestrebungen zu unterstützen.

Bestrebungen zu inderen und auch ihre sportschen Bestrebungen zu interstützen. Wir sprechen unserer Gefolgschaft für ihre Mit-arbeit und ihren treuen Arbeitseinsatz unseren wärm-sten Bank aus. Da die Bank in der Lage ist, erst-malig wieder eine Dividende vorzuschlagen, haben wir allen Gefolgschaftsmitgliedern eine Sonderzuwendung mit Kinderzulagen gewährt und unseren schwer-kriegsbeschädigten Arbeitskameraden einen weiteren

kriegsbeschädigten Arbeitskameraden einen weiteren Zuschaß bewilligt.

Unsere Bilanz ist entsprechend der Verordnung vom 17. Januar 1936 nach dem neuen Formblatt aufgestellt. Wir bemerken dazu:

Unser Wechseibestand hat gegenüber dem Voricht eine weitere Erhöhung auf rund 410 Mill. RM. erlahren. Von dem Gesamtbestand estfallen 95 Prozeit auf Handelswechsel gemiß § 16 Absatz 2 des Reichsgesetzes über das Kreditwesen.

Von den unter "Elgene Weripapiere" ausgewiesenen "Anleihen und verzinslichen Schatzanweisungen des Reiches und der Länder" entfällt ein Betrag von nom. RM. 206 846 000.— auf verzinsliche Schatzanweisungen des Reiches, von denen ungefähr je 1½ am 15. 1. 36, am 15. 1. 37 und am 15. 1. 38 fällig sind.

Von den in der Voriahrsbilang ausgewiesenen Wert-

Von den in der Vorjahrsbilanz ausgewiesenen Wertpapieren und Konsortialbeteiligungen haben wir im
Verlauf des Berichtslahres beträchtliche Teile, und
awar durchschnittlich zu erheblich über den Buchkursen liegenden Preisen, renlisiert. Die dabei entstandenen Gewinne haben wir zur Stärkung uuserer
inneren Rücklagen verwundt. Für die Bilanz wurden
die Wertpagiere ebenso wie im Vorjahr zu Kursen
bilanziert, die durchschnittlich nicht unerheblich unter
den Börsenkursen des Jahresschlussen liegen.

bilanziert, die durchschnittlich nicht unerheblich unter den Börsenkursen des Jahresschlusses liegen. Die Position "Vorschüsse auf verfrachtete oder ein-gelagerte Ware" weist nach dem starken Schwund während der Vorjahre im Laufe des Berichtsjahres nur noch einen geringfügigen Rückgang aus. Dagegen ergibt sich für die "Schuldwer" in laufen-der Rechnung nochmals ein fühlbarer Rückgang. Die Ursache hierfür liegt fast ausschließlich in weiteren Einzängen auf Abwicklungskonten. Demperantibet hat

Eingängen auf Abwicklungskonten. Demgegenüber hat das Volumen unseres laufenden Geschäfts im Be-richtsjahr keine mennenswerten Veränderungen er-

Ueber die größenmäßige Zusammensetzung der Kre-dite einschließlich Warenvorschüsse unterrichtet die nachfolgende Uebersicht:

		RM.		RM.	1935	im Vorjahr
			bis	5 000	. 36 132	36 727
aber	5	000	++	20.000	. 7.687	8.344
nber	20	000,	**	100 000	4 169	4.551
Bher	100	000	-	500 000,	1 254	1 425
-	500	000	-	1 000 000	181	198
	1 000	000	200		179	208
				Decrease	40.45/2	51.460

Der durchschnittliche Betrag des Einzelkredites be-läuft sich auf RM, 28 300,--- (im Vorjahr RM, 28 000,-),

Nutt sich auf RM. 25 500.— (im Vorjahr RM. 28 000.-).
Von unseren "Dauernden Beteiligengun" enfällt nach wie vor der größte Teil mit RM. 27,5 Mill. auf "Beteiligung bei anderen Kreditinstituten". Die erhehliche Ermäßigung dieses Kontos erklärt sich in der Hauptsache durch den Verkauf unseres restlichen Bestandes an Aktien der Akzeptbank AG., die auf Grund einer Option vom Reich übernommen wurden. Von den weiteren Abgängen erwähnen wir den Verkauf unserer Beteiligung an Hugo Kaufmann & Co's Bank N.V., Amsterdom. Neu beteiligt haben wir uns während des Berichtslahres an der Kommanditgesellschaft B. Simons & Co., Düsseldorf.

Das Bankhans Hardy & Co. G. m. b. H. hat en Angeleichen der Steine der St

Das Bankhaus Hardy & Co. G. m. b. H. hat zu An-lang des Jahres 1936 eine Neuordnung vorgenommen: es kann erwartet werden, daß diesem Bankhaus auf der neuon Grundlage eine gesunde Entwicklung ge-währleistet ist. Die von uns zum Zwecke der Ab-satzfinanzierung langlebiger Wirtschaftsgüter gegrün-dete Diskont- und Kredit-Aktiengesellschaft, Berlin, hat sieh zur enwickelt. hat sich gut entwickelt.

Einzahlungsverpflichtungen auf nicht vollgezahlte Wertpapiere bestanden am Jahresende im Gesamt-

betrage von RM. 13 732 753.42. Die in diesen Einzahlungsverpflichtungen etwa enthaltenen Risiken sind bei der Aufstellung der Bilanz berücksichtigt,

der Aufstellung der Bilanz berücksichtigt,
"Grundstücke und Gebände" haben, soweit sie dem
ulgenen Geschäftsbetrieb dienen, im Berichtsjahr
wesentliche Veränderungen nicht erfahren. Abschreibungen haben wir auf diese Position am Jahresende
im Gesamtbetrage von RM. 785 030.— vorgenommen.
Außerdem wurden, wie üblich, alle Umbanten usw.
über das Handlungsunkosten-Konto verbucht.

Bei unserem "Sonstigen Grundbesitz" ergaben sich insgesamt Zugänge von RM. 6 217 499.37, wovon RM. 2 432 567.11 auf die Uebernahme von Grundstücken von zur Liquidation kommenden Tochtergesellschaften entfiefen. Abzänge durch Verkäufe waren in Höhe von RM. 2 306 485.54 zu verzeichnen. Hierhei wurden im Durchschnitt die Buchpreise erzielt. Abschreibungen auf "Sonstige Grundstücke und Gebäude" haben wir zum Lahrneade im Gesamthetzen von 188 167.43 wir zum Jahresende im Gesamtbetrage von 188 167.43 RM, vorgenommen, Die restlichen Zu- und Abgänge erklären sich aus Umbuchungen und werterhöhenden Investitionen. Insgesamt umfaßt unser Grundbesitz (ohne Bankgrundstücke) zur Zeit 384 Objekte.

An "Geschälts- und Betriebsausstattung" ergaben sich im Berichtslahr Zugänge von RM. 422 381.06, die, wie üblich, voll abgeschrieben wurden.

Bei den "Gläublgern" entiällt die Verminderung gegenüber dem Vorjahr ausschließlich auf den Rückgang unserer ausländischen und inländischen Nostroverblichtungen sowie auf die Rückführung anserer "Einlagen deutscher Kreditinstitute". Die Stillhalteverplichtungen haben im Berichtsjahr um rund 50 Mill. RM, abgenommen. Unsere Einlagen aus dem Inland einschl. der Spareinlagen haben sich gegenüber dem Vorfahr erhöht.

Vorlahr erhöht.

Die "Verpflichtungen aus der Annahme gezogener Wechsel nich der Ausstellung eigener Wechsel" betreffen nur Ziehungen der Kundschaft auf uns. Der Posten ist gegenüber dem Vorjahr um rund 39 Mill.

Der Pensionsfonds wurde zum Jahresende durch eine Zuweisung von 2 Mill. RM. auf einen Betrag von 12 Mill. RM. erhöht. Die "Eigenen Indossamentsverbindlichkeiten" haben sich von RM. 339 Mill. auf RM. 197 Mill. vermindert.

Umere Gewinn- und Verbistrechnung ist neu gegliedert. Bei der Aufstellung haben wir entstandene
Sondererträgnisse zum größten Teil außer Betracht
gelassen und zur Stärkung unserer inneren Rücklagen
verwahdt. Ebenso haben wir alle Erträgnisse aus
eigenem Immobilienbesitz und die sonstigen Ehmah-

eigenem Immobilionbesitz und die sonstigen Enmah-men vorweg abgessetzt.

Beim Zinsenkonto haben wir wie fiblich vorweg alle Zinsen auf Konten gekürzt, bei denen nicht mit völliger Sicherheit auf den Eingang der Forderung gerechnet werden kann. Dur Gesamtbetrag derartiger Zinsrückstellungen erreicht, trotz der im vergangenen Jahr eingetretenen Besserung, noch immer mehrere Millionen Reichsmark. In entsprechender Weise sind wir auch bei Ermittlung des Provisionskontos ver-fahren.

Johren.

Für die laufenden Erträgnisse ergibt sich danach noch eine Erhöhung gegenüber dem Vorjahr auf RM. 90,7 Mill., obgleich im Frühjahr 1935 im Interesse der Wirtschaftsbelebung eine Senkung der Kreditprovision durchgeführt wurde. Diesen Einnahmen stehen Unkosten und Sieuern im Gesamtbetrage von 79,7 Mill.

Bei der Aulteilung der Unkosten haben wir unter "Personalaufwendungen" neben Löhnen, Gehältern und Sonderzahlungen auch die auf Grund der gesetzlichen Bestimmungen zu leistenden sozialen Abgaben

Die im Jahre 1935 gezahlten Bezäge des Vorstan-des (9 Mitglieder) betrugen ohne Berücksichtigung der Ansprüche auf Gewinnanteile und Pensionen RM. 298 500.—, die des Aufsichtsrates RM. 82 883.30. Unter dem "Sonstigen Aufwendungen" ist neben den Sachunkösten auch der Betrag enthalten, der dem Reich auf Grund des Vertrages vom 19. März 1932

Der Reingewinn beträgt RM, 7 595 154.46 gurägl, des Vortrages aus 1934 von . . . 2 388 490.76 RM, 9 983 645.22 Wir schlagen vor, der gesetzlichen

eine Dividende von 4 % = . . . RM. 8 453 645.22 zu verteilen und den Rest von auf neue Rechnung vorzutragen.

Berlin, im Marz 1936.

DER VORSTAND

Goetz Busch Meyer Rasche Ritscher Schippel Pilder

Zu vermieten

6dione 4-3immer-Wohnung

Oltitadt: Mollitrake 36

Leere Zimmer

Großes leeres

31mmer

n vermieten. N 2, 4, 2. Sted. (13 066*)

Mobi. Zimmer

mit flieft. Waller

geindt.



Wem Gott will rechte Gunst erweisen, den läßt er mairecht nett verreisen. Die BrautamArm, Geld und noch schnelle "TEEFIX" im Rucksack . . für alle Fälle i



Obereil arhältlich, extl. Bezugequellen dch. Taekenne GmbH. Dreeden

HB-Klein-Anzeigen der große Erfolg!

Radiabverfleigerung U 5, 18 Die Betftelgerung am Freitag, 27. März 1936.

findet vorm, ab 9 libr durchgebb. über mittag bis 2.00 lihr fintt. Orterichter Meng.



ifir Damen und Herren

Adam Ammann Telefon 23789 Qu 3, 1 Sperialhaus für Berutskleidung

Möbl. Zimmer zu vermieten

Gehr gutmöbl. 3immer ... Beiet. in rub, fr. Lo., at. Do. ab 1. 4. 10. berm. Feuerbachfer, 17. Tel. 448 63.

Offene Stellen Kleiderbüglerin

gefucht. Farberei Rramer, Bismardplat Rr. 15/17, (25696)

für 2 big 3 Sinn

den idailid in fin.
Pendenhetm,
Schützenfir. 21.
(2635R)

Ar beiter
Arithmet Allah, fu di in allen dandard in April 36 in Cinfam, dandard no ber Berafir. De gr. Gebalt gefucht. mig an: Denver, Whm., Rheinpart. mig Aind, fu di itrade 3. Borsuft. dailbeit Freinag. 27. Blart, motiden für fo fort, Au.

für fofort, An-gebote u. 13 107-an ben Beriag bi. Blattes erbeten.

(13.276")

Tantiges Mädchen

Stellengesuche

bedpart., mit Zubebor, s. 1. April ob. ipater ju bern, Rab. f Treppe (13.3%)

du Lager- u. Fabrikationszwecke geeign., mit Toreini. Möbl. Zimmer ca, 200-300 am, ju vermieten, - Jufdr. u. 2568 & an ben Berlag

31mmer und Rüche Raum an alleinst Berson greign, für Baben 311 berm. Bu ertr. ober Werffittte is-Raferial Bab iort in bermieten. Bädeenveg Nr. 37. Naber. M. El & (20648) Priedrickstring 16

Bohnung 33imm. Alline zu vermieten

Qu 7, 10: Friedrichoring 16 3m Odenwald Gernfpr. 282 87.

(2438 京)

Automarkt

Autofedernreparatur Sämtliche Beschläge für

Lieferwagen und Anhänger, alle So ien Federbänder u. Feder-bolzen, Federubüchsenrohr Tel. 27220 H. BROHM #2,12

Immobilien Butetfungöreite Bausparbriefe

90thm., R 7, 4

Ein zweitlöck.

m, Garien 3a ber-faufen. Bu erfrag in ber Geichattelt. Ilbeobeim, Saube-

niche mehr berwenbet werben, Dieter eine DB-Aleinanzelge. -Bletfach bringt Möglichfeit, Rotmenbiges fic ansuldallen,

Gine

Hber ragende

Möglichteit, aus

atten Gaden, bie

Seiftung!

Besuchen Sie die Großgaststätte

Bürgerbräu Ludwigshafen-Rh.

Inhaber: Willi Baum

Anerkannt gute, preiswürdige bürgerliche Küche Schöne Nebenräume noch einige Tage frei!

Weinhaus "Badenia"

Die bekannte Wachenheimer Weinstube

Großes Schlachtfest, Feueriotropfen

haben outen Ruf!

Schmitt-Dauerwellen Salon Schmitt, P7



Mattcrepp-Blusen mod. Formen 2.50 Größe 42-46

Wäsche

Wagenfette Lederfett Huffette

Oele . Wiederverklief Handelshaus Hansa

Mulpolieren

Tullastraße 14

Dresdner Bank

Dreiundsechzigste ordentliche Generalversammlung

Hiermit werden die Aktionäre zur dreiundsechzigsten ordentlichen Generalversammlung,

Sonnabend, den 18. April 1936, mittags 12 Uhr, im Bankgebäude Dresden, König-Johann Str. 3, stattfinden wird, eingeladen.

Tagesordnung:

1. Vorlegung des Geschäftsberichtes sowie Jahresabschlusses für 1935; Bericht des Aufsichtsrates hierzu.

 Beschlußfassung über die Genehmigung die-ser Vorlagen, über die Verwendung des Reingewinnes und die Entlastung des Vorstandes und Aufsichtsrates.

Wahlen zum Aufsichtsrat. Wahl des Bilanzprüfers.

Jeder Aktionär ist zur Teilnahme an der Generalversammlung berechtigt. Um in dieser stimmen oder Anträge stellen zu können, müsen die Aktionäre ihre Aktien oder die über diese lautenden Hinterlegungsscheine einer Eftektengiro-Bank gemäß § 21 der Satzung späte-stens bis zum 15. April 1936 einschließlich bei, der Dresdner Bank in Dresden und Berlin sowie ihren übrigen Niederlassungen bis zum Ende der Schalterkassenstunden hinterlegen und bis zur Beendigung der Generalverammlung dort belassen.

Dresden, den 24. März 1936. Der Vorstand:

Schippel

Unterricht

Institut und Bensionat Sigmund

lannheim - A 1, 9 am Schloss

Alle Schulgattungen - Deutsche Erziehung Staatliche mittlere Reite an der Anstalt Anmeldungen werktäglich

Direktion: Professor Karl Metzger

Sauptfdriftleiter: Dr. Wilhelm Rattermann,

Dr. Wilhelm Raltermann,
Bedbertreiert Jari M. hageneier; Chef vom Dienst:
Tubet Bleiber. - Beranivoritich für Bolinif: Dr. W.
Leitermann; für politische Nachrichten; Dr. W. Richerer;
für Wirtschaltsvolitif u. handel; Wilh. Nachri; für Kommunales und Bewagung: Friedelin Kart hand; für Kulturpolitif. Kemificion und Beilagen; t. B. Dr. W.
Licherer; für Undelitische: Frie hand: für Cofales;
ferwin Meffel; für Evort; Jul. Ed.; famil, in Manubelin.
Britiner Schilfteitung: hand Graf Keildach, Berlin Swied Charlottentin, i. dans Graf Arischen, Berlinswest Charlottentin, ib. Kachdend Emilider Originalberichte berdoten.
Berlins-Tadien.
Gerechtunden der Schrifteitung: Taglich 16 die 17 Uhr (außer Reitwoch, Samstag und Sonntag).
Perlanddireftar: Eur & din m. m. Manubelin.

Berlagedirefter: Rurt & don muth, Mannheim Drud und Bertag: hafenfreugbanner-Bertag n. Druderei Gimbh. Sprechftunden ber Bertagebiteftion: 10.30 bis 12/m Ubr (auber Cambiag und Conntag). Gerniprech-Rr. für Bertag und Schrifteitung: Sammel-Rr. 354 21 gur ben Auteigeniett verantw . G.: Fris Leifter. Mom Burvet ift Breid'ifte Rr. 5 für Gefamtauflage (einicht Beindetmer- und Schwehinger-Musgabe) guttig. Durchichnitisauflage Gebruar 1936:

Ansgade A Bannorim u. Ausgade 8 Mannbeim . 35 718. Made 4360×2000. Lusaade A Schweyingen u. Ausgade & Schwegingen & Sch Preisangebose unt. Ansgade A Beindeim u. Ausgade & Beindeim . 3 175 Ar. Asi As an Sen Beilag di. Bi

Gefamt-DAL Februar 1936 44 753



Unübertroffen sind meine Dauerwellen in Preis und Güte Damen-Frisiermeisterin A. Kösterer, S 1, 7 Treppe im Schuhhaus Tack Ludwigshafen

> Berücksichtigt immer unsere inserenten



Delpauspapiere Zeichentische s s-Zeichenmaschinen Lichtpausapparate Rechense leber Reißbretter sow, alle Zeichenutensillen

m Fachgeschätt Chr. Hohlweg 2.m. Mannteim, D 6, 3 - Ruf 26242

Feudenheim • Wallstadt

Ein zweckmäßiger Rechnungsvermerk:

Bankkonto:

Vereinsbank **Feudenheim**

Die neuzeltliche bargeldlose Zahlungsweise bewirkt Verbilligung durch Vereinfachung.

Mein treuer Lebenskamerad, unser innigstgeliebter, guter Vater und Schwiegervater, Herr

Josef Gsottschneider

ist heute unerwartet nach kurzem Krankheitslager verschieden.

Mannheim, Worms, Jena, Rosario de Sta. Fé, Bonn, den 24. März 1936

> Anni Gsottschneider geb. Vornehm Dr. Karl Gsottschneider und Frau Liesel Anny Serr geb. Gsottschneider Walter Gsottschneider und Frau Angela JISC CUFILUS geb. Gsottschneider Prof. Dr. Herrmann Serr Prof. Dr. Ernst R. Curtius

Die Beisetzung findet am 26. März, 3.30 Uhr, von der Leichenhalle aus statt. Beileidsbesuche dankend verbeten.

In tiefer Trauer geben wir davon Kenntnis, daß unser verehrtes Vorstandsmitglied

Herr Direktor

Josef Gsottschneider

gestern nach kurzer schwerer Erkrankung verschieden ist.

Mit dem Heimgang dieses vortrefflichen Mannes beklagen wir den Verlust des allzeit bewährten Führers unseres Mannheimer Betriebes, dem er in Jahrzehntelanger rastloser Arbeit seine volle Tatkraft gewidmet hat. Die Mitglieder der Verwaltung haben mit ihm einen getreuen Freund und Kollegen, die Gefolgschaft einen stets hilfsbereiten und fürsorgenden Berater verloren.

Wir werden dem Verstorbenen stels ein ehrendes und dankbares Andenken bewahren.

Mannheim, den 25. März 1936

Aufsichtsrat, Vorstand und Gefolgschaft der Eichbaum-Werger-Brauereien A. G.

große Tag be Milen Befürd lenb fconer ber Großfun Siahmen gab, benten fann. S ftanb bereits funbgebung, Canr Pfals fe Während it

Die beiben migebajen be Fahnenfchmu perftartte fich Schwefter am ben Tages wi buftrieftabt n Mbeinbrude ftragen Mut fen fo baß war Die Gr tritt ber brau

fenbe unb a

MARCHIVUM

mal nach

20 Brende

Oggersheimer Straße auch Ebest, Berleben Kinder-

wagen

Reichardt F 2.2 HASKISTE

Zu verkaulen Gasherd

Rohlen- und

Gasherde

l kompl. Bett J 4a, 9, Riefer.

Horddeutsche Saatkartoffeln

porratta: Hawa, Ebeltraut, Aderiegen, Boran, Oval Geibe, Oben, välber Blane, —

Alex. Gdmid, Mh. Zedenheim ernfpred, 470 44

1 Schlaf immer neut odt eiden voll abgelberrt, abgerb. 1 Mir. Rieiberichel. m. Baideel. 2Bett, 2 Raditische m. Etaebitt. 1Arti-fierfammobe m.

000000000

Kaufgesuche rrack

Flügel

Automarkt



Wagen mietwelse Ruf 48931

4/20 Opel= Limouline

3u kaujen gej. 1 gebraumten

mit Auftaufbremfe,